

Bemerkungen

Fl = Flöte; *Ob* = Oboe; *Klar* = Klarinette;
Hrn = Horn; *Vl* = Violine; *Va* = Viola;
Vc = Violoncello; *Kb* = Kontrabass;
Klav o = Klavier oberes System;
Klav u = Klavier unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Sérénade mélancolique op. 26

Quellen

- E_{OS}** Erstaussgabe der Fassung für Violine und Orchester in Stimmen. Moskau, Jurgenson, Plattennummer 2742 (Solostimme) bzw. 2749 (Orchesterstimmen), erschienen Februar 1876. Titel: *A Monsieur L. Auer | SÉRÉNADE MÉLANCOLIQUE | morceau | pour le Violon | avec | Accompagnement d'Orchestre ou de Piano | Composée par | P. TSCHAIKOWSKY* [links:] *Op. 26.* [rechts:] *Prix. av. Orchestre 1 Rb. 15 net | av. Piano „ 75 „* | [Mitte:] *Propriété de l'éditeur | MOSCOU chez P. JURGENSON. | St PETERSBOURG J. JURGENSON | London, Stanley Lucas, Weber & Co New-York, Edw. Schuberth & Co | Varsovie, G. Sennewald.* Verwendetes Exemplar: Moskau, Russische Staatsbibliothek (Rossijskaja gosudarstvennaja biblioteka), Signatur V 343/5.
- E_{OV}** Solostimme aus E_{OS}.
- E₁** Erstaussgabe der Fassung für Violine und Klavier, 1. Auflage, Klavierpartitur mit eingelegter Violinstimme. Moskau, Jurgenson, Plattennummer 2742, erschienen April 1876. Titel wie E_{OS}. Verwendetes Exemplar: St. Petersburg, Russische Nationalbibliothek (Rossijskaja nacional'naja biblioteka), Signatur M 4/689 (Exemplar ohne Einzelstimme).
- AG** Lizenzausgabe der Fassung für Violine und Klavier. Leipzig, R. Forberg, erschienen April oder Mai 1876. Kein Exemplar nach-
- gewiesen, jedoch in Hofmeisters *Musikalisch-literarischem Monatsbericht* im Juni 1876 angezeigt.
- E₂** Erstaussgabe der Fassung für Violine und Klavier, korrigierte 2. Auflage, erschienen ca. Juni 1876. Verlag, Plattennummer und Titel wie E₁, jedoch mit Zusatz *2^{de} Edition revue et corrigé* [sic] am Fuß der Seite. Verwendetes Exemplar: St. Petersburg, Russische Nationalbibliothek, Signatur M 630-4/29 (Exemplar ohne Einzelstimme).
- AG₂** Lizenzausgabe der Fassung für Violine und Klavier, korrigierte 2. Auflage. Leipzig, R. Forberg, erschienen ca. Juni/Juli 1876. Kein Exemplar nachgewiesen, jedoch in Hofmeisters *Musikalisch-literarischem Monatsbericht* von Juli/August 1876 angezeigt, mit Hinweis *Nouv[elle] Edition.*
- AG_{OS}** Lizenzausgabe der Fassung für Violine und Orchester in Stimmen. Leipzig, R. Forberg, Plattennummer 2081 (Solostimme) bzw. 2749 (Orchesterstimmen), erschienen 1878 (in Hofmeisters *Musikalisch-literarischem Monatsbericht* von September 1878 angezeigt). Die Orchesterstimmen sind von denselben Platten wie E_{OS} gedruckt, die Solostimme ist ein Neustich. Titel: *Compositions | par | P. TSCHAIKOWSKY* [...] *Op. 26. Sérénade mélancolique. Morceau pour Violon avec accomp. d'Orchestre 3 [Mk.] 50 [Pf.] | Le même pour Violon et Piano 2 [Mk.] 25 [Pf.]* | [...] [unten:] *Nouvelle Edition. | Propriété de l'Editeur. | Enregistré aux Archives de l'Union. | LEIPZIG, ROB. FORBERG. | MOSCOU, P. J. JURGENSON. | Lith. Anst. v. C. G. Röder Leipzig.* Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur h.1609.n.(19.).
- AG_{OV}** Solostimme aus AG_{OS}.
- E_{OP}** Erstaussgabe der Fassung für Violine und Orchester, Partitur. Moskau, Jurgenson, Plattennum-
- mer 2750, erschienen November 1879. Titel wie E₂, aber mit Zusatz *Partition d'Orchestre | Prix. 1 R. 15 net.* links neben der alten Preisangabe. Verwendetes Exemplar: Moskau, Tanejew-Bibliothek des Staatlichen Moskauer Tschaikowsky-Konservatoriums (Naučnaja muzykal'naja biblioteka imeni S. I. Taneeva Moskovskoj gosudarstvennoj konservatorii imeni P. I. Čajkovskogo), Inventarnummer 1937. Der Hamburger Partnerverlag D. Rahter druckte 1885 von denselben Platten eine Ausgabe mit neu gestaltetem Titelblatt. Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur f.234.e.(2.).
- AG_{CF}** Ausgabe der Fassung für Violine und Klavier im Sammelband *P. Tschaikowsky. Compositions favorites pour Violon avec Piano*, hrsg. von Alexandra Hubert. Moskau, Jurgenson, erschienen Ende 1884 oder Anfang 1885. Kein Exemplar nachgewiesen, jedoch in Hofmeisters *Musikalisch-literarischem Monatsbericht* von April 1885 angezeigt.
- E₃** Erstaussgabe der Fassung für Violine und Klavier, korrigierte 3. Auflage, erschienen in der 2. Hälfte der 1880er-Jahre. Plattennummer und Titel wie E_{OP}, jedoch unten mit abweichender Verlagsangabe *Moscou chez P. Jurgenson. | St.-Petersbourg chez J. Jurgenson. Varsovie chez G. Sennewald. | Paris chez Mackar & Noël. | Imprimerie de musique P. Jurgenson à Moscou.* sowie zusätzlicher Preisangabe *2 frs. 50 c.* Verwendete Exemplare: St. Petersburg, Russische Nationalbibliothek, Signatur M K-4/833; London, British Library, Signatur h.2988.aa.(2.) (Auflage mit leicht abweichender Titelseite).
- E_{3P}** Erstaussgabe, 3. Auflage, Klavierpartitur.
- E_{3V1}** Erstaussgabe, 3. Auflage, Violinstimme.

Eine weitere Ausgabe der Klavierfassung der *Sérénade mélancolique* erschien 1883 bei A. Fürstner in Berlin; da sie aber unautorisiert und gegen Tschaikowskys Willen entstand, wurde sie für unsere Edition nicht berücksichtigt.

Zur Edition

Wie aus der Quellenbeschreibung und der Darstellung im *Vorwort* hervorgeht, sind zur *Sérénade mélancolique* keine autographen oder handschriftlichen Quellen erhalten, dafür sehr viele Drucke. Das Werk kam noch zu Tschaikowskys Lebzeiten in einer Vielzahl von Neuauflagen und -ausgaben heraus, die häufig mit Detailänderungen im Notentext verbunden waren.

Hauptquelle der vorliegenden Edition ist E₃, die letzte zu Lebzeiten Tschaikowskys und mit seiner Autorisierung entstandene Ausgabe. Für die Violine ist hierbei die Einzelstimme E_{3VI} die Hauptquelle, da sie im Vergleich mit dem Violinsystem in E_{3P} durchweg die vollständigeren und musikalisch schlüssigeren Lesarten hinsichtlich Fingersatz, Phrasierung und Dynamik aufweist. In den untenstehenden *Einzelbemerkungen* führen wir nur ausgewählte Abweichungen zwischen E_{3P} und E_{3VI} auf, ebenso wie Lesarten, die wir aus den Nebenquellen E_{OS}, AG_{OS} und E_{OP} übernehmen.

Alle Instrumentenangaben im Klavierpart stammen aus der Hauptquelle, („Quartett“ meint die Streicher, „Cel.“ bedeutet Violoncello), ebenso wie der Kleinstich von optional zu spielenden Stimmen (z. B. T 97 f., 101 f.).

Bögen zu Vorschlagsnoten, die in den Quellen unsystematisch gesetzt sind, wurden durchweg ergänzt. Einige wenige Warnvorzeichen wurden stillschweigend hinzugefügt. Darüber hinaus in den Quellen fehlende Zeichen, die aus musikalischer Notwendigkeit oder durch Analogie begründet ergänzt werden, stehen in runden Klammern.

Einzelbemerkungen

1 f., 5 f., 195 f. Klav: In E₁ in T 1, 5, 195 o sowie T 2, 6, 196 u Bogen nur zu den beiden Achtelnoten auf Zz 2 (entsprechend den jeweiligen Stim-

men in E_{OS}, AG_{OS}, E_{OP}). In E₂, E₃ wurde ein zusätzlicher Bogen zu den 4 Achtelnoten auf Zz 2–3 ergänzt, der kurze Bogen jedoch, vermutlich versehentlich, ebenfalls beibehalten. Unsere Edition übernimmt nur den längeren Bogen.

38: In E_{3VI} Tempoangabe *Pochissimo più mosso* bereits in T 37, vgl. aber die Platzierung in E_{3P}, E_{OP} sowie an der Parallelstelle T 156. In E_{OS}, AG_{OS}, E_{OP} lautet die Angabe *Poco più mosso*.

44, 162 Klav u: In E_{3P} Bogenende jeweils eine Note später; so auch in E₁, E₂. Unsere Edition übernimmt Bogensetzung aus Vc in E_{OS}, AG_{OS}, E_{OP}.
50 Klav u: In E_{3P} Unterstimme auf Zz 3 ♯ irrtümlich vor *f* statt vor *a*, korrigiert gemäß VI und T 168.

53 Klav u: In E_{3P} fehlt ♯ vor 4. Note Oberstimme, ergänzt gemäß E_{OP}; vgl. auch T 51.

71 VI: In E_{3VI} Tempoangabe *poco string.* bereits in T 70; so auch in E_{OV}, AG_{OV}. Unsere Edition folgt der musikalisch plausibleren Platzierung in E_{3P}, E_{OP}.

72 VI: In E_{3VI} Zeichen \wedge zu vorletzter Note, sicherlich nicht als Akzent zu verstehen. Unklar, ob Aufstrichzeichen gemeint oder Fehlesung des Fingersatzes *1* durch den Stecher. Vgl. auch T 92, 130, 178.

79 VI: > zu 5. Note ergänzt gemäß E_{3P}, fehlt in E_{3VI} sicher nur versehentlich; vgl. T 87.

80 VI: > zu 3. Note ergänzt gemäß E_{3P}, fehlt in E_{3VI} sicher nur versehentlich; vgl. T 88.

85–88 VI: In E_{3VI} \llcorner nur von T 85 Zz 2+ bis T 87 Zz 2. Unsere Edition folgt E_{3P}; dort beginnt \llcorner in T 88 neu, aber sicherlich nur wegen des Zeilenumbruchs.

87 VI: Letzter Bogen ergänzt gemäß E_{3P}, fehlt in E_{3VI} sicher nur versehentlich; vgl. T 79.

92 VI: In E_{3VI} Zeichen \wedge zu 1. Note; vgl. Bemerkung zu T 72.

94 VI: Staccatopunkt zu 4. Note ergänzt gemäß E_{3P}, fehlt in E_{3VI} sicher nur versehentlich; vgl. T 95 f. sowie T 89–91 Klav o.

97 f., 101 f. Klav o: In E_{3P} Bogenende jeweils eine Note früher; unsere Edition

übernimmt Bogensetzung aus Hrn 3 in E_{OS}, AG_{OS}, E_{OP}.

102 f. VI: Portatostriche zu jeweils letzter Note ergänzt gemäß E_{3P}, fehlen in E_{3VI} sicher nur versehentlich; vgl. T 98 f.

105 VI: In E_{3VI} Tempoangabe *agitato un poco e cresc.* bereits in T 104 Zz 3; angeglichen an E_{3P}.

112 VI: Anmerkung *Ottava bassa ad libitum* gemäß E_{3P}; in E_{3VI} hingegen *Senza attave [sic] ad libitum*.

120 VI: *f* ergänzt gemäß E_{3P}.

130 VI: In E_{3VI} fehlt in der 16tel-Gruppe zwischen *f*¹ und *des*¹ versehentlich *es*¹ (Tonleiter abwärts); ergänzt gemäß E_{3P}, E_{OP}. – \llcorner und \gg ergänzt gemäß E_{3P}, E_{OP}. – In E_{3VI} Zeichen \wedge zu vorletzter Note; vgl. Bemerkung zu T 72.

139 f. VI: In E_{3P}, E_{3VI} Beginn \llcorner erst T 139 Zz 2+; in E_{3VI} zudem Ende bereits T 140 Zz 2+. Angeglichen an Parallelstelle T 21 f. und E_{OP}.

148 Klav: In E_{3P} *p* auf Zz 2, sicherlich Versehen; vgl. Dynamik in E_{OP}. Nicht in unsere Edition übernommen.

152–155 VI: In E_{3VI} Ende \gg bereits in T 154 Zz 1, vgl. aber Klavier und T 36 f. Angeglichen an E_{3P}.

156: In E_{3P} Tempoangabe *Più mosso*, angeglichen an T 38 und E_{3VI}. In E_{OS}, AG_{OS}, E_{OP} landet die Angabe *Poco più mosso*.

169, 171 Klav u: In E_{3P} Ende des 2. Bogens jeweils eine Note später, vgl. aber Parallelstelle T 51, 53. Unsere Edition übernimmt Bogensetzung aus Hrn 1 in E_{OS}, AG_{OS}.

170 VI: In E_{3P}, E_{3VI} fehlt versehentlich ♯ vor 4. Note, ergänzt gemäß E_{OP}; vgl. auch Parallelstelle T 52.

172 VI: \gg ergänzt gemäß E_{3P}, fehlt in E_{3VI} sicher nur versehentlich; vgl. *dim.* in T 54.

174 VI: In E_{3P} *ritenuto* erst in T 176 Zz 1.

174–177 VI: In E_{3P} fehlen beide \gg , dafür *dim.* in T 174 Zz 1. In E_{3VI} nur 2. \gg vorhanden, jedoch Beginn erst bei 4. Note T 177. Dynamik angeglichen an Parallelstelle T 56–58.

178 VI: In E_{3VI} Zeichen \wedge zu 1. Note; vgl. Bemerkung zu T 72.

- 185 f. VI: In E_{3VI} Beginn \succ bereits am Taktanfang, angeglichen an Klav und E_{3P}.
- 193 VI: In E_{3P} Tempoangabe *riten.* anstelle des *tranquillo* in T 192, außerdem **pp** zu 1. Note; ebenso in E_{OP}.
- 199 Klav o: In E_{3P} Unterstimme auf Zz 1 \sharp irrtümlich vor *f* statt vor *a*, korrigiert gemäß VI.

Valse-Scherzo op. 34

Quellen

- E Erstaussgabe der Fassung für Violine und Klavier, Klavierpartitur mit eingelegter Violinstimme. Moskau, Jurgenson, Plattennummer 3333, erschienen 1878. Titel: *A Monsieur | Joseph Kotek | Valse Scherzo | pour le Violon | avec | accompagnement de Piano | ou d'ORCHESTRE | composée | par | P. TSCHAIKOWSKY | Op. 34 | Propriété des éditeurs.* | [links:] PARIS | CHEZ BRANDUS & C^e [rechts:] MOSCOU | CHEZ P. JURGENSON. [unten:] IMPR. P. JURGENSON À MOSCOU. | *Violon avec Orchestre Pr. 2. 70. | „ „ „ „ Piano „ 1. 70. | Parties d'Orchestre „ 2. 10.* Verwendete Exemplare: London, British Library, Signatur h.2988.aa.(3.); Moskau, Russisches Nationalmuseum der Musik (Rossijskij nacional'nyj muzej muzyki), Signatur 2/75028/K3 (spätere Auflage, zwischen 1889 und 1893 erschienen; Violinstimme fehlt).
- E_P Erstaussgabe, Klavierpartitur.
- E_{VI} Erstaussgabe, Violinstimme.
- E_{OS} Erstaussgabe der Fassung für Violine und Orchester, Orchesterstimmen. Moskau, Jurgenson, Plattennummer 3332, erschienen 1878 (in Hofmeisters *Musikalisch-literarischem Monatsbericht* im Mai 1879 angezeigt). Titel wie E. Verwendetes Exemplar: St. Petersburg, Russische Nationalbibliothek, Signatur M 390-4/168.
- E_{OP} Erstaussgabe der Fassung für Violine und Orchester, Partitur. Moskau, Jurgenson, Plattennummer

17799, erschienen 1895. Titel: *A Monsieur Joseph Kotek | VALSE SCHERZO | pour le VIOLON | avec accompagnement de PIANO | OU D'ORCHESTRE | composée | par | P. TSCHAIKOWSKY. | Op. 34. | Partition d'Orchestre Pr. 2 Rb. __c. | Parties „ „ „ 2, 10, | Violon avec „ „ „ 2, 70, | „ „ „ Piano „ 1, 70, [unten:] Propriété de l'éditeur. | MOSCOU chez P. JURGENSON. | Paris chez Mackar & Noël. Leipzig chez D. Rahter. [...]. Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur f.234.g.(4.).*

Weitere Ausgaben des *Valse-Scherzo* erschienen 1879 bei A. Fürstner in Berlin sowie ab 1880 in Jurgensons deutschem Partnerverlag D. Rahter in Hamburg (später in Leipzig). Diese Ausgaben wurden vergleichshalber konsultiert; da sie aber offensichtlich ohne Mitwirkung Tschaikowskys entstanden (im Falle Fürstners sogar gegen seinen ausdrücklichen Willen), wurden sie für unsere Edition nicht berücksichtigt.

Zur Edition

Der vorliegenden Edition des *Valse-Scherzo* liegen nur die beiden autorisierten Ausgaben zugrunde, die Tschaikowsky zu seinen Lebzeiten bei seinem Hauptverleger Jurgenson veröffentlichte: die Originalfassung für Violine und Klavier (E) sowie die gedruckten Orchesterstimmen (E_{OS}). Nicht berücksichtigt wird die Partitur E_{OP}, die erst nach Tschaikowskys Tod erschien und lediglich auf E_{OS} beruht. Als Stichvorlage für E_{OP} diente nämlich eine handschriftliche Partitur (Moskau, Russisches Nationalmuseum der Musik, Fonds Tschaikowsky, Signatur F. 88, Nr. 100), die vor dem Beginn des Notentextes die Anmerkung (im Original Russisch) enthält: „Nach den gedruckten Orchester-Stimmen zusammengestellt | 1894.“

Die im *Vorwort* angesprochenen Autographen Quellen sind nicht erhalten: weder das Autograph des *Valse-Scherzo* noch die handschriftliche Kopie, die Kotek im September 1877 erwähnte.

Auch die handschriftlichen Orchesterstimmen, nach denen das Werk in Paris uraufgeführt wurde, sind verschollen. Das einzige überlieferte Manuskript zum *Valse-Scherzo* stellt die von Iossif I. Kotek erstellte Orchesterpartitur dar, die bei J. A. Stargardt am 20./21. Februar 1979 versteigert wurde. Aus der Beschreibung im Auktionskatalog (Nr. 617, S. 263) geht hervor, dass diese Handschrift an einigen Stellen von E_{OP} abweicht; sie enthält zudem zahlreiche Tempo-, Dynamik- und Phrasierungsangaben von Tschaikowsky, der auch die letzten sechs Takte der Partitur selbst ausschrieb. Diese Quelle befindet sich derzeit in einer russischen Privatsammlung und ist für die Forschung unzugänglich.

Wir legen unserer Edition als Hauptquelle E_P für die Klavierstimme und E_{VI} für die Violinstimme zugrunde. Der überlegte Violinpart in E_P dient für die Violinstimme als Nebenquelle. Die Unterschiede zwischen E_{VI} und E_P betreffen zumeist Details wie Dynamik, Bögen und Staccatopunkte; wo diese in E_{VI} fehlen, können sie oft aus E_P ergänzt werden. Sämtliche Differenzen zwischen E_{VI} und E_P sind in den untenstehenden *Einzelbemerkungen* dokumentiert. E_{OS} wurde als Nebenquelle herangezogen, um einige Angaben bezüglich Tempo, Dynamik und Artikulation in der Klavierstimme zu präzisieren; entsprechende Übernahmen sind ebenfalls durchweg in den *Einzelbemerkungen* nachgewiesen.

Die Angaben zu Phrasierung und Strichbezeichnung in der Violinstimme gehen vermutlich auf Kotek zurück, vielleicht auch die dynamischen Bezeichnungen; siehe hierzu das *Vorwort*. Da der Komponist die Redaktionsarbeit bis zum Erscheinen der Ausgabe kontrolliert hat, sind diese Angaben als autorisiert anzusehen. Der Klavierfingersatz in T 28, 121 wurde vermutlich vom Komponisten selbst eingetragen (wie er es auch in seinen Klavierwerken, im Klaviertrio op. 50 und in Klavierauszügen der Orchesterwerke zu tun pflegte), deswegen wird er in der vorliegenden Edition (kursiv) übernommen.

Bei Legatobögen, die zu zwei durch Haltebogen verbundenen Noten führen

(z. B. VI in T 23, 25, 27), finden sich in E_p und E_{VI} unterschiedliche Notationsarten: In der Mehrzahl sind – wie in der vorliegenden Edition einheitlich notiert – doppelte Legatobögen vorhanden (von 1. sowohl zu 2. als auch zu 3. Note), teils nur ein Bogen. Diese Lesarten werden nicht im Einzelnen vermerkt.

Die Vorschlagsnoten sind in den Quellen unterschiedlich notiert; in E_p meist mit Bogen, in E_{VI} ohne Bogen zur Hauptnote. In der vorliegenden Edition werden alle Vorschlagsnoten mit Bogen notiert. Fehlende Triolenziffern sind stillschweigend ergänzt. Zeichen in runden Klammern stellen Ergänzungen des Herausgebers dar, die in Analogie zu Parallelstellen oder aus musikalischer Notwendigkeit vorgenommen wurden.

Einzelbemerkungen

- 1: In E_{VI} Tempoangabe ohne Zusatz *Allegro*.
 17 f. VI: > gemäß E_p .
 20 f., 129 f. VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
 25 VI: > gemäß E_p .
 27 VI: In E_p ohne > .
 36 f. VI: In E_p ohne Artikulationspunkte.
 38, 131, 338 VI: In E_{VI} Staccatopunkt zu 1. Note, in T 131 so auch in E_p ; vgl. aber E_p und E_{VI} T 22, 354, 447.
 50, 366 VI: In E_p Bogen ganztaktig.
 57, 65, 381 VI: In E_p ohne >> .
 58 VI: **p** gemäß E_p und in Analogie zu T 390 (E_p , E_{VI}).
 65 VI: Vgl. Bemerkung zu T 57.
 66 VI: In E_p ohne **p**.
 74–76 VI: In E_p ohne Staccatopunkte zu 1. und 4. Note T 74, 6. Note T 75, 4. Note T 76; vgl. aber T 58–60.
 82–87: Die Dynamikangaben sind in den Quellen im Vergleich zur Parallelstelle T 398–403 uneinheitlich. In E_p Klav **p** erst in T 83; vorgezogen in Analogie zu T 398. In E_p , E_{VI} *cresc.* bereits in T 83 (in E_{OS} ohne *cresc.*); verschoben nach T 84 in Analogie zu T 400. Zusätzlich in E_{VI} T 85–87 *sempre crescendo*, in E_p VI *cresc.* zwischen T 86 und 87; nicht übernommen, da redundant, vgl. auch T 401–403.
 84–89, 400–405 VI: In E_p ohne Staccatopunkte.

- 97 VI: In E_p ohne Bogen zu 1.–2. Note.
 102–104 VI: In E_{VI} *poco a poco dimin.* erst ab T 104; unsere Edition folgt E_p .
 106–109 VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
 117 f. VI: In E_p ohne Bogen.
 118 VI: In E_p unterer Legatobogen bereits ab 1. Note.
 122 f. VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
 127 Klav o: In E_p ohne Staccatopunkte; ergänzt in Analogie zu T 126, 128–130 und gemäß E_{OS} (Fl 1), vgl. auch T 111 VI.
 129 VI: $\bar{\pi}$ gemäß E_p .
 129 f. VI: Vgl. Bemerkung zu T 20 f.
 131 VI: Vgl. Bemerkung zu T 38.
 Klav o: In E_p ohne Bogen zu 3.–4. Note, dafür 3. Note mit Staccatopunkt. Artikulation angeglichen an T 447, so auch in E_{OS} (T 131, 447 Fl 1).
 132 f., 134 f. Klav o: In E_p Bogen nur bis letzte Note T 132 bzw. 134; geändert gemäß E_{OS} (Fl 1), vgl. auch T 448–451.
 136 VI: **p** gemäß E_p . – In E_p 1. Note mit Artikulationspunkt.
 136 f. Klav u: In E_p alle Noten mit Staccatopunkt (außer 3. Note T 137); vgl. aber T 138–147, 452–463.
 137, 145, 453 f. Klav o: In E_p Bogen jeweils bis zur folgenden \downarrow (T 137 nur 1. Bogen); E_{OS} (Klar 1) notiert diese Figur stets mit Bogen bis zur folgenden \downarrow ; vgl. aber die übrigen Parallelstellen im Klavier sowie die Phrasierung in VI.
 141 Klav u: In E_p fehlt **b** auf Zz 2, ergänzt in Analogie zu T 136–140, 142–147 und gemäß E_{OS} (Vc/Kb).
 148: In E_p VI beginnt *poco a poco cresc.* erst bei vorletzter Note T 148, in Klav und E_{VI} erst zu Beginn von T 149; angeglichen an die Reprise (T 464).
 148 f., 157, 464 f. VI: In E_p Staccatopunkte zu \downarrow T 148 und 1. \downarrow T 149, in E_{VI} bei den \downarrow T 157, 464–466; vgl. aber die übrigen Parallelstellen.
 156–162: In E_p nochmals *cresc.* (VI T 158 Zz 3, Klav T 159 Zz 2), in E_{VI} *cresc.* zwischen T 158 und 159, *sempre cresc.* ab Zz 2 T 161, in E_{OS} *poco a poco cresc.* uneinheitlich in den verschiedenen Stimmen (begin-

nend in T 156 oder 157; Ob 1 und Klar ohne Angabe).

- 162 VI: **f** gemäß E_p .
 165 VI: *cresc.* gemäß E_p .
 170 VI: **ff** gemäß E_p .
 170–174 VI: In E_p ohne > .
 175 f. VI: In E_{VI} durchgehender Bogen von 1. Note T 175 bis 1. Note T 176 sowie Staccatopunkte zu 2.–3. Note T 176. Edition folgt E_p .
 177 Klav u: In E_p erneutes **f**, weggelassen gemäß E_{OS} (Vc).
 182 f., 189–191, 240–242, 247–250 VI: Artikulationspunkte zu jeweils 1. Note gemäß E_p .
 184 f. VI: Staccatopunkte zu den \downarrow gemäß E_p .
 188 VI: $\bar{\pi}$ gemäß E_p .
 189–191 VI: Vgl. Bemerkung zu T 182 f. etc.
 191, 242 VI: Staccatopunkt zur letzten Note gemäß E_p .
 193 VI: In E_p ohne Staccatopunkt zu 1. Note.
 195–200 Klav: In E_p \ll ; weggelassen in Analogie zu VI, zu T 254–259 und gemäß E_{OS} .
 202–209 VI: In E_{VI} Bogen von 1. Vorschlagsnote T 202 bis 1. Note T 203 und von 2. Note T 203 bis 3. Note T 204, in T 205 Bogen erst ab 1. Vorschlagsnote; desgleichen in T 206–209. Unsere Edition folgt Bogensetzung in E_p und an den Parallelstellen.
 206 VI: **p** gemäß E_p .
 210 f. VI: In E_p Bogen bereits ab 1. Note T 210. In E_{VI} Staccatopunkt zu 1. Note T 210, danach Bogen von 1. Vorschlagsnote bis letzte Note T 210 und neuer Bogen zu 1.–2. Note T 211.
 217 f. VI: In E_p , E_{VI} Bogen von Zz 2 T 217 bis 1. Note T 218, 2. Bogen (mit Artikulationspunkten) zu 2.–3. Note T 218. Angeglichen an T 225 f. und 276 f.
 220 VI: In E_{VI} Bögen zu 1.–2. und 3.–6. Note; angeglichen an T 228 und 279.
 229 VI: In E_p ein Bogen zu 1.–4. Note.
 230: *poco a poco accelerando* in E_p nur bei VI und erst zu Beginn von T 231. In E_{OS} steht Tempoangabe für VI erst im Pausentakt 234, für Va in T 231,

- für Vc/Kb wie in unserer Edition. – *dim.* in E_{V1} erst zu Beginn von T 231, in E_P VI keine Dynamikangabe, bei Klav *dim.* zu Beginn von T 230 (zusätzlich zu \gg). In E_{OS} keine Angaben.
- 230–236 VI: In E_{V1} alle Bogenenden jeweils 1 Note später; ab letzter Note T 233 zudem alle \downarrow mit Staccatopunkten.
- 234 VI: In E_P ohne *cresc.*, dafür \ll von T 234 Zz 1 bis T 236 Ende.
- 240–242 VI: Vgl. Bemerkung zu T 182 f.
- 242 VI: Vgl. Bemerkung zu T 191.
- 243 VI: In E_P ohne Staccatopunkt zu 4. Note.
- 244 VI: Staccatopunkt zu letzter Note gemäß E_P.
- 247–250 VI: Vgl. Bemerkung zu T 182 f.
- 253: In E_P VI ohne *p*; *un poco rallentando* dort bereits zum Taktbeginn (in E_{OS} fehlt diese Angabe).
- 256, 260 VI: In E_P Artikulationspunkt zu 1. Note in beiden Takten, Bogen T 256 nur bis 3. Note, T 260 erst ab 2. Note.
- 261: In E_P *meno mosso* nur zu Klav.
- 265–267 VI: In E_P, E_{V1} T 265 Bogen bereits ab 1. Note, T 266 ganztaktiger Bogen, T 267 1. Bogen zu 1.–3. Note. Angeglihen an die Parallelstellen.
- 267, 269, 271 VI: In E_P T 267 beginnen \ll und \gg jeweils eine \downarrow früher, in T 269 und 271 beginnt \gg eine \downarrow früher.
- 273 VI: In E_P fehlt \sharp vor 2. Note.
- 280 VI: \sharp vor 4. Note sowie Staccatopunkte gemäß E_P, fehlen in E_{V1}. – In E_{V1} \ll bereits ab 1. Note.
- 281 f. VI: Bögen gemäß E_P, fehlen in E_{V1}.
- 285 VI: In E_P ohne \gt .
- 286: In E_P VI *rit.* erst zu 1.–2. Note T 287.
- 287 VI: *ff* gemäß E_P.
- 291 VI: In E_{V1} \wedge zu 3. Note. Nicht übernommen, da musikalisch fragwürdig und offenbar Versehen des Stechers.
- 298 VI: In E_P Staccatopunkt zur letzten Note.
- 299 VI: In E_P Bögen nur zu 1.–2. und 5.–6. Note.
- 312 f. VI: \gg gemäß E_P; in E_{V1} von 5. Note T 312 bis 3. Note T 313.
- 317 VI: In E_P ohne Staccatopunkte zu 5.–9. Note.
- 325 VI: *rallentando* gemäß E_P; in E_{V1} erst in T 326.
- 329 VI: In E_P *stringendo* erst ab 4. Note.
- 336 VI: In E_P Zz 1 \downarrow (mit Artikulationspunkt) statt $\downarrow \gamma$
- 337 VI: In E_P ohne Staccatopunkte.
- 338 VI: Vgl. Bemerkung zu T 38.
- 340, 342 VI: \vee gemäß E_P.
- 347 f. VI: In E_P ohne \ll .
- 349 f. VI: In E_P ohne \gt .
- 354 VI: In E_{V1} Staccatopunkt zu letzter Note; unsere Edition folgt E_P (vgl. T 338).
- 360–364 VI: In E_P ohne Staccatopunkte.
- 365, 368 VI: In E_P Bogen zu 1.–3. Note, Staccatopunkte zu 4.–6. Note, vgl. aber T 49, 52.
- 366 VI: Vgl. Bemerkung zu T 50.
- 374–376 VI: In E_P ohne Staccatopunkte in T 374 zu 2. und 6. Note, in T 375 zu 4.–6. Note, in T 376 zu 1.–4. Note.
- 381 VI: Vgl. Bemerkung zu T 57.
- 382 f. VI: In E_P ohne Staccatopunkte.
- 384 VI: In E_P ohne Staccatopunkte.
- 398 f. VI: In E_P ohne Staccatopunkte.
- 400–405 VI: Vgl. Bemerkung zu T 84–89.
- 414 VI: In E_P ohne Staccatopunkt zu 1. Akkord, vgl. aber T 98.
- 420 f. VI: Staccatopunkte zu 1.–3. Note T 420 und 5. Note T 421 ergänzt analog T 418 f. und gemäß E_P (dort Angabe *simile*).
- 422 VI: *dim.* in E_P erst auf Zz 2.
- 431 VI: *cresc.* in E_{V1} eine Note später.
- 433 VI: In E_P ohne Staccatopunkt zu 1. Note.
- 434, 450 VI: In E_P jeweils 1. Note mit Artikulationspunkt.
- 435, 451 VI: In E_P ohne Staccatopunkt zu 2. Note.
- 436, 452 VI: In E_{V1} jeweils 1. Note mit Artikulationspunkt; getilgt gemäß E_P.
- 437–439 VI: In E_P ohne Staccatopunkte.
- 440 f. VI: In E_P ohne \ll .
- 442–447 Klav o: Staccatopunkte ergänzt analog T 126–131 und gemäß E_{OS} (Fl 1).
- 449 VI: Staccatopunkte zu 3.–4. Note gemäß E_P.
- 450–452 VI: Vgl. Bemerkungen zu T 434–436.
- 453 f. Klav o: Vgl. Bemerkung zu T 137, 145.
- 454 VI: In E_P ohne *dolce*.
- 464 VI: *pp* gemäß E_P. – Zur Artikulation vgl. Bemerkung zu T 148 f.
- 467, 471 VI: In E_P ohne Staccatopunkte.
- 468 Klav u: Letzter Akkord ohne \sharp ; ergänzt gemäß E_{OS} (Ob 2) und analog zu T 148, 152, 464.
- 479–481 Klav, VI: In E_P Klav \ll von T 479 Zz 2 bis T 481 Zz 3, in E_{V1} \ll von Beginn T 480 bis 6. Note T 481; nach *poco a poco cresc.* in T 464 überflüssig, daher weggelassen.
- 483 VI: In E_P ohne \gt .
- 494 f. Klav o: \gt ergänzt gemäß E_{OS} (VI 1/2); vgl. auch T 490.
- 497–509 VI: In E_P ohne Staccatopunkte.
- 500 VI: In E_{V1} 2. Note irrtümlich *dis*³ statt *h*², korrigiert gemäß E_P.
- 504 VI: In E_{V1} 5. Note irrtümlich *f*² statt *g*², korrigiert gemäß E_P.
- 510 VI: *ff* gemäß E_P.
- 510–513, 515–517 VI: In E_P ohne \gt .
- 514 VI: In E_P Bogen nur zu 1.–3. Note. – In E_{V1} mit ganztaktigem \ll , vgl. aber T 518, 520, 522, 524–526.
- 527 VI: In E_P ohne Bogen.
- 536, 538 VI: In E_P Bogen jeweils nur zur Triole, letzte Note ohne Staccato.
- 537, 539, 540–543 VI: In E_P ohne Staccato- oder Artikulationspunkte.
- 544 VI: In E_P und E_{V1} wohl irrtümlich *crescendo* statt *stringendo*, in E_{OS} meist *stringendo*, in einigen Stimmen stattdessen *accelerando*.
- 544 f., 548 f. VI: In E_P ohne \cap .
- 546 f., 550 f., 552 f., 554 f. VI: In E_P Bogen nur bis zur letzten Note des jeweils 1. Takts, der folgende Takt ohne Artikulationsangaben.
- 552 VI: In E_P \sharp irrtümlich auch zur vorletzten Note.
- 562 VI: *ff* gemäß E_P.

Souvenir d'un lieu cher op. 42

Quellen

- E₁ Erstaussgabe, 1. Auflage, Klavierpartitur mit eingelegter Violinstimme. Moskau, Jurgenson, Plattennummern 3379–3381,

- erschienen 1879. Französischer Umschlagtitel: *EDITION JURGENSON | Dédies à B.....* [sic] | *Souvenir d'un lieu cher. | TROIS MORCEAUX* | [links:] № 1 *Méditation* | *Pr. 90 c.* | [Mitte:] № 2 *Scherzo* | *Pr. 1 Rb.* | [rechts:] № 3 *Mé- lodie* | *Pr. 50 c.* | [Mitte:] *pour le | VIOLON | avec accompagnement de PIANO | Composés | par | P. TSCHAIKOWSKY | Op. 42. | Propriété de l'éditeur pour tous les pays. | Moscou chez P. Jurgenson. | St.-Pétersbourg chez J. Jurgenson. Varsovie chez G. Sennewald. | complet | Prix. $\frac{2}{6}$ Rb. $\frac{20}{60}$ net.* Russischer Innentitel: *ИЗДАНИЕ ЮРГЕНСОНА | Посвящается Б..... | ТРИ ПЬЕСЫ | для | СКРИПКИ | СЪ АККОМПАНИМЕНТОМЪ | ФОРТЕПИАНО | СОЧИНЕНИЕ | П. ЧАЙКОВСКАГО | Op. 42 | Собственность издателя | МОСКВА у П. ЮРГЕНСОНА | ГЛАВНЫЕ СКЛАДЫ: | [links:] С^т ПЕТЕРБУРГЪ | у Г. Юргенсона | [rechts:] ВАРШАВА | у Г. Зеневальда. | [Mitte:] Цѣна 2 р. 20 к. net. | Паровая скоропечатня нотъ П. Юргенсона въ Москвѣ.* Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4 Mus.pr. 61741 (Umschlag fehlt; Exemplar von ca. 1883/84).
- E_{1-III} Erstaussgabe der 3 Stücke in Einzelausgaben, erschienen 1880 (Nr. 1) bzw. 1884 (Nr. 2 und 3). Verlag, Plattennummern und Titel wie E₁. Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4 Mus.pr. 13429 (nur Nr. 1 und 2 vorhanden, beide nur mit französischem Titel; Exemplare von ca. 1884).
- E₂ Erstaussgabe, korrigierte 2. Auflage, erschienen vermutlich 1885. Verlag, Plattennummern und Titel wie E₁, jedoch mit typographisch und inhaltlich leicht veränderten Verlagsangaben (russischer Titel ohne Zeile *ГЛАВНЫЕ СКЛАДЫ*, unten Zusatz № 3379–81. | *К. 499.*; französischer Umschlagtitel unten mit Zusatz *IMPRIMERIE DE MUSIQUE P. JURGENSON A MOSCOU.* sowie № 3379–81. |

- K. 389.). Verwendete Exemplare: London, British Library, Signatur h.2988.c.(5.); Washington D. C., Library of Congress, Signatur M221 .C434.
- E_{2p} Erstaussgabe, korrigierte 2. Auflage, Klavierpartitur.
- E_{2VI} Erstaussgabe, korrigierte 2. Auflage, Violinstimme.
- AG Neuausgabe innerhalb der Sammlung *Compositions favorites pour Violon avec Piano*, hrsg. von Alexandra I. Hubert. Moskau, Jurgenson, erschienen 1885. Kein Exemplar nachgewiesen, jedoch in *Hofmeisters Musikalisch-literarischem Monatsbericht* im April 1885 angezeigt.

Erst postum erschien bei Jurgensons deutschem Partnerverlag D. Rahter in Leipzig eine Neuausgabe der drei Stücke „revue et corrigée par Henry Schradieck“ (angezeigt in *Hofmeisters Monatsbericht* im Oktober 1894). Es existieren keinerlei Hinweise darauf, dass der Komponist diese Publikation noch mit vorbereitete oder Schradieck mit der Redaktion betraute, sodass sie keine Rolle für unsere Edition spielt.

Zur Edition

Zu Tschaikowskys Opus 42 sind keine handschriftlichen Quellen erhalten; insbesondere das Nadeschda F. von Meck überreichte Autograph und die später als Stichvorlage verwendete handschriftliche Kopie Pachulskis (siehe *Vorwort*) müssen als verschollen gelten. Auch hinsichtlich der Druckausgaben ist die Überlieferung sehr spärlich: Von den zu Lebzeiten Tschaikowskys erschienenen Auflagen der Erstaussgabe E₁ und E₂ waren nur sehr wenige Exemplare auffindbar, für die Neuausgabe (AG) konnte hingegen gar kein Exemplar nachgewiesen werden.

Kleinere offensichtliche Stecherfehler wie vergessene Vorzeichen und Bögen, die sich in der 1. Auflage (E₁) noch relativ zahlreich finden (ebenso in dem mit E₁ identischen einzigen aufgefundenen Exemplar von E_{1-III}), wurden im späteren Nachdruck (E₂) von 1885 verbessert. Vermutlich wurden diese Fehler im Zuge der zeitgleich erschienenen Neuausgabe

AG von 1885 entdeckt, die Tschaikowskys enge Freundin Alexandra I. Hubert herausgab und neu durchsah. Der Komponist selbst nahm aber keine Revisionen an dem Werk mehr vor; dies belegt unter anderem eine nach 1900 bei Jurgenson erschienene Ausgabe (Exemplar Moskau, Russisches Nationalmuseum der Musik, Signatur 2/75028/K5), die exakt den Notentext von E₂ wiedergibt.

Hauptquelle der vorliegenden Edition ist somit E₂, die zu Lebzeiten Tschaikowskys korrigierte Auflage der von ihm autorisierten Erstaussgabe. Für die Violine ist hierbei die Einzelstimme E_{2VI} die Hauptquelle, da sie im Vergleich mit dem Violinsystem in E_{2p} die vollständigeren und musikalisch schlüssigeren Lesarten hinsichtlich Phrasierung und Dynamik aufweist. Alle Fälle, in denen wir Lesarten aus der Nebenquelle (E_{2p}) den Vorzug geben, sind in den untenstehenden *Einzelbemerkungen* vermerkt, ebenso Eingriffe des Herausgebers bei vermutlichen Fehlern in den Quellen. Zeichen, die in E₂ ganz offensichtlich nur aufgrund von abgenutzten Druckplatten fehlen (z. B. einzelne Staccato- oder Verlängerungspunkte) und in E₁ noch vorhanden sind, werden in unserer Edition unkommentiert ergänzt. Fehler in E₁, die in E₂ verbessert sind, werden im Folgenden nicht vermerkt.

Bögen zu Vorschlagsnoten, die in den Quellen gelegentlich weggelassen sind, wurden stillschweigend ergänzt, ebenso wie einige wenige Warnvorzeichen. Darüber hinaus in den Quellen fehlende Zeichen, die aus musikalischer Notwendigkeit oder durch Analogie begründet ergänzt werden, stehen in runden Klammern. Balkensetzung und Halsrichtung folgen grundsätzlich den Quellen und wurden nur in wenigen Fällen behutsam an Parallelstellen angeglichen. Kleinere Uneinheitlichkeiten hinsichtlich der genauen Position von Dynamikzeichen wurden stillschweigend reguliert.

Der kursive Klavierfingersatz im 1. Stück *Méditation* stammt aus den Quellen – möglicherweise von Tschaikowsky selbst, der öfter in seinen Autographen derartige Angaben notierte. In jedem Fall aber ist der Fingersatz durch den Abdruck in E₁ durch ihn autorisiert.

Einzelbemerkungen

I Méditation

- 1 Klav: In E_{2p} steht *espress.* unter Klav u, sicher aber zur Melodie gemeint; vgl. auch T 11.
- 22 VI: In E_{2p}, E_{2v1} > zu 1. Note, vermutlich Versehen. Aus musikalischen Gründen nicht in unsere Edition übernommen; vgl. auch Parallelstellen T 30, 63, 105, 113, 146.
- 24, 28 VI: In E_{2p}, E_{2v1} Bogen nur zu 1.–2. Note, in T 24 außerdem Tenuostrich zu 3. Note. Angeglichen an Parallelstellen T 20, 61, 103, 107, 111, 144, 177.
- 43 VI: Ende des Legatobogens zu Zz 2–3 gemäß E_{2p} und analog T 126; in E_{2v1} Bogen bis zum Taktstrich weitergezogen, aber nach Zeilenwechsel nicht fortgeführt. Vgl. auch Bemerkung zu T 50.
- 44 VI: *f* gemäß E_{2p} und analog T 127; fehlt in E_{2v1}.
- 50 VI: Ende des Legatobogens zu Zz 2–3 gemäß E_{2p} und analog T 133; in E_{2v1} Ende erst zu 1. Note T 51.
- 53 VI: In E_{2p}, E_{2v1} beginnt Legatobogen zu Zz 2–3 eine Note später; angeglichen an Parallelstelle T 136. Vgl. auch T 43, 50, 52, 126, 133, 135.
- 54 VI: In E_{2v1} irrtümlich Haltebogen zu 4.–5. Note, vgl. aber T 137. Getilgt gemäß E_{2p}.
- 57 f. VI: In E_{2p}, E_{2v1} Bogenteilung zwischen 1. und 2. Note T 58; angeglichen an T 56 f. sowie T 139–141.
- 58 VI: Bogen zu beiden letzten Noten gemäß E_{2p} und analog T 141; fehlt in E_{2v1}.
- 62 VI: In E_{2p}, E_{2v1} Tenuostrich zu 1. Note, vermutlich Versehen. Aus musikalischen Gründen nicht in unsere Edition übernommen; vgl. auch Parallelstellen T 21, 29, 104, 112, 145.
- 76, 80 Klav o: In E_{2p} beginnt Bogen eine Note später; angeglichen an T 78, 92, 94, 96.
- 82–90, 165–171 VI: In E_{2p}, E_{2v1} enden Bögen zu den Trillernachschlägen gelegentlich eine Note früher oder fehlen ganz; unsere Edition vereinheitlicht.
- 83, 165 Klav o: In E_{2p} Fingersatz zu 8. Note 4 statt 5, sicher Stecherversehen.

- 84 f., 87, 166–168, 170 Klav o: In E_{2p} beginnt Bogen eine Note früher; angeglichen an T 83, 86, 88–90, 165, 169, 171.
- 86 Klav: In E_{2p} *dim.* bereits auf Zz 2; angeglichen an VI.
- 88, 90 Klav o: In E_{2p} endet Bogen eine Note später; angeglichen an T 83–87, 89, 165–171.
- 89 Klav o: In E_{2p} zusätzlicher Bogen zu 8.–9. Note; getilgt analog T 83–87, 165–171.
- 114 Klav o: Staccatopunkte so in allen Quellen. Offenbar hier bewusste Abweichung von der Phrasierung der ähnlichen Figuren in T 109, 113, 116 (dort ohne Punkte).
- 123 VI: In E_{2p}, E_{2v1} *cresc.* erst in T 124 Zz 2. Angeglichen an T 40, 47, 130.
- 126 VI: In E_{2p}, E_{2v1} < von 2. bis letzte Note, getilgt analog T 43 und im Hinblick auf bereits vorhandenes *cresc.* in T 123.
- 137 VI: Legatobögen gemäß E_{2p} und Parallelstelle T 54. In E_{2v1} fehlt Bogen zu Zz 1 und zur Septole, Bogen zu Zz 2 beginnt 2 Noten später.
- 143 VI: Bogenende gemäß E_{2p}; in E_{2v1} eine Note früher.
- 151 VI: Bogen zu Zz 1 gemäß E_{2p} und analog T 68; fehlt in E_{2v1}.
- 154 VI: *ff* gemäß E_{2p}; fehlt in E_{2v1}.
- 172 f. VI: In E_{2v1} ohne Haltebogen und mit erneutem *tr* in T 173; vgl. aber T 162 f. Unsere Edition folgt E_{2p}.

II Scherzo

- 7 f. VI: In E_{2p}, E_{2v1} zusätzlich Staccatopunkte jeweils zu 1.–2. Note, vgl. aber T 31 f., 77 f., 189 f., 213 f., 259 f. Nicht in unsere Edition übernommen.
- 16, 40, 268 Klav: In E_{2p} jeweils Staccatopunkt zu 4. Note; getilgt analog T 46, 50, 86, 90, 198, 222, 228, 232, 272.
- 21 VI: In E_{2p}, E_{2v1} auf Zz 2 *cresc.*, vgl. aber *cresc.* in T 25 und Parallelstelle T 203. Nicht in unsere Edition übernommen.
- 22, 24 Klav o: In E_{2p} jeweils Akzent zu 1. Note; getilgt analog Klav u sowie T 204, 206.
- 34 VI: In E_{2p}, E_{2v1} 3. Note *c*¹ statt *es*¹, sicherlich Versehen. Unsere Edition

- gleich an Parallelstellen T 10, 80, 192, 216, 262 an.
- 38, 42, 84, 88, 200, 220, 270 Klav u: In E_{2p} jeweils Staccatopunkt auch zu 2. Note; vgl. aber Klav o und die analogen Stellen in T 14, 18, 196, 224, 266. Nicht in unsere Edition übernommen.
- 48 Klav o: In E_{2p} auf Zz 1 *h* versehentlich vor *d*¹, vgl. aber VI und Parallelstelle T 230.
- 52 VI: In E_{2p}, E_{2v1} Staccatopunkt zu 4. Note, vgl. aber T 48, 230, 234. Nicht in unsere Edition übernommen.
- 56 Klav u: In E_{2p} Staccatopunkt auch zu 4. Note; vgl. aber Klav o und Parallelstelle T 238. Nicht in unsere Edition übernommen.
- 77 f. VI: Staccatopunkt jeweils zu 3. Note gemäß E_{2p} und analog T 7 f., 31 f.; fehlen in E_{2v1}.
- 189–193, 213–217, 259–263 VI: In E_{2p}, E_{2v1} jeweils nur ein durchgehendes < zu T 191–193, 215–217, 261–263. Unsere Edition gleicht Dynamik an Parallelstellen T 7–11, 31–35, 77–81 an; vgl. auch Position des < in Klav.
- 203 VI: In E_{2p}, E_{2v1} *p* bereits in T 202 Zz 4; vgl. aber Dynamik in Klav. Angeglichen an T 21.
- 224 Klav o: In E_{2p} auf Zz 5–6 *vy*, sicher Stecherversehen. Unsere Edition ergänzt Achtelnoten *d-es* gemäß Parallelstelle T 42.
- 232 VI: In E_{2p}, E_{2v1} ohne Staccatopunkte zu 2.–4. Note und mit Bogen zu 3.–4. anstatt zu 2.–3. Note. Unsere Edition gleicht Artikulation an Parallelstelle T 50 an.
- 241 VI: In E_{2p}, E_{2v1} Staccatopunkte zu 4.–5. Note; angeglichen an T 59, 63 f., 245 f.

III Mélodie

- 19, 27 VI: *p* gemäß E_{2p}; fehlt in E_{2v1}.
- 55 Klav o: In E_{2p} Bogenbeginn eine Note später, angeglichen an T 51, 53, 57.
- 60, 62 Klav u: In E_{2p} Haltebögen jeweils nur zu den obersten Noten der Akkorde, sicherlich Stecherversehen.

Oh! chante encore
(**O, spoj že tu pesnju**)

Quellen

- A_L** Autograph der *Sechs Lieder* (*Šest' Romansov*) op. 16, Stichvorlage für E_L. Entstanden zwischen Dezember 1872 und Januar 1873. Moskau, Russisches Nationalmuseum der Musik, Fonds Tschaikowsky, Signatur F. 88, Nr. 131. 16 Blätter; das Lied *O, spoj že tu pesnju* befindet sich auf den Blättern 8 verso bis 11 recto. Autographertitel: 6 | *Романсовъ*. | 1. *Колыбельная пѣсня*. | 2. *Погоди!* | 3. *Пойми хоть разъ*. | 4. *О, спой же ту пѣсню*. | 5. *Такъ что же?* | 6. *Въ тѣмномъ адѣ*. | *соч. П. Чайковскаго* | (*Op. 16*). Auf der Titelseite weitere Zusätze des Verlags und der Zensurbehörde.
- E_L** Erstaussgabe der *Sechs Lieder* (*Šest' Romansov*) op. 16. St. Petersburg, W. Bessel, Plattennummern 301–306, erschienen 1873 (Zensurgenehmigung 17./29. Januar 1873). Titel: *ШЕСТЬ | РОМАНСОВЪ | П. ЧАЙКОВСКАГО* | (*соч. 16^{ая}*) | [es folgt Aufstellung der 6 Einzelnummern mit Preisangaben] | (*Въ одной тетради 2 р. 50 "*) | [links:] *Для низкаго голоса*. [rechts:] *Для высокаго голоса*. [Mitte:] *Собственность издателей для всѣхъ странъ* | *С. ПЕТЕРБУРГЪ у В. БЕССЕЛЯ и К^о* | *Поставщиковъ двора Е[го] И[мператорскаго] ВЕЛИЧЕСТВА* | *Комиссионеровъ Придворной Пѣвческой Капеллы*. | *МОСКВА, Петровка, домъ Матвѣевой № 12*. Das Lied *O, spoj že tu pesnju* befindet sich auf S. 16–21 (Plattennummer 304). Verwendetes Exemplar: Moskau, Russische Staatsbibliothek, Signatur W 6/31 (Exemplar nicht früher als 1888).
- E** Erstaussgabe der Fassung für Violine und Klavier, Klavierpartitur mit eingelegter Violinstimme. St. Petersburg, W. Bessel, Plattennummer 620, erschienen vermutlich 1875. Titel: „*О спой же ту пѣсню*“ | *РОМАНСЪ | П. И.*

- ЧАЙКОВСКАГО* | *переложенный авторомъ*. | 1. *для фортепьяно и скрипки* ___Ц. 85 к. | 2. *для одного фортепьяно* ___Ц. 60 к. | *СОБСТВЕННОСТЬ ИЗДАТЕЛЕЙ* | *С^т ПЕТЕРБУРГЪ у В. БЕССЕЛЯ и К^о*. Verwendete Exemplare: Privatbesitz des Herausgebers; St. Petersburg, Russische Nationalbibliothek, Signatur M 630-4/32 (Exemplar ohne Violinstimme).
- E_p** Erstaussgabe der Fassung für Violine und Klavier, Klavierpartitur.
- E_{VI}** Erstaussgabe der Fassung für Violine und Klavier, Violinstimme.
- AG** Französische Lizenzausgabe von E. Paris, F. Mackar, Plattennummer wie E, erschienen nicht später als 1888. Titel: *ROMANCES* | *de* | *P. TSCHAIKOVSKY* | *reduites pour le piano seul par l'auteur*. | *РОМАНСЫ и ПѢСНИ | П. ЧАЙКОВСКАГО* | *переложенныя авторомъ* | *для одного фортепьяно въ двѣ руки*. | [...] 2^a [Oh, chante encore!] *transcription pour Violon et Piano* [Prix net] 2 fr. [...] | *FÉLIX MACKAR, Éditeur-Commissionnaire*. | *Paris, 22, Passage des Panoramas (G^{de} Gallerie.)* | *Propriété exclusive pour France et Belgique*. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Vm⁷-5227 (XVI,3).

Zur Edition

Da das Autograph der Fassung für Violine und Klavier verschollen ist, dient die Erstaussgabe (E) als Hauptquelle. Die Französische Lizenzausgabe (AG) ist von denselben Platten gedruckt wie E und im Notentext identisch. Auch eine 1895 bei Bessel erschienene postume Neuauflage, die wir zusätzlich konsultiert haben, weist keinerlei inhaltliche Unterschiede zu E auf.

Als wichtige Nebenquellen dienen Autograph und Erstaussgabe der Originalfassung für Singstimme und Klavier (A_L und E_L). Die Violinbearbeitung folgt der Liedvorlage auch in der Klavierbegleitung sehr genau (zu einigen

wenigen bewussten Unterschieden siehe *Vorwort*), sodass mit Hilfe von A_L und E_L die zahlreichen, teilweise eklatanten Druckfehler in E leicht identifiziert und in unserer Edition behoben werden können. Diese zweifelsfreien Verbesserungen weisen wir nicht in den folgenden *Einzelbemerkungen* nach; wir dokumentieren dort lediglich einen Eingriff des Herausgebers sowie kleine Unterschiede zwischen der Einzelstimme E_{VI} und der überlegten Violinstimme in der Klavierpartitur E_p, welcher wir in diesen Fällen grundsätzlich folgen.

Einzelbemerkungen

- 22 f. VI: In E_p, E_{VI} Bogen von T 22 Zz 3 bis T 23 Zz 3; angeglichen an T 27, 31, 81, 85.
- 35 f. VI: In A_L, E_L abweichende Melodieführung, in T 35 \downarrow *fis*², in T 36 Zz 1–2 \downarrow *fis*². Zweifellos bewusste Änderung durch Tschaikowsky in E.
- 71 VI: In E_{VI} nur Staccatopunkte ohne Bogen; vgl. aber T 67.
- 77 VI: In E_{VI} Zz 2–3 nur Staccatopunkte ohne Bogen; vgl. aber T 15, 115.
- 99 f. VI: In E_{VI} ohne Bogen.
- 117 VI: In E_{VI} ohne *a tempo*.

Deux Transcriptions

Nr. 1 Andante funebre

Quellen

- A_{SQ}** Partiturautograph des 3. Streichquartetts es-moll op. 30, Stichvorlage für E_{SQ}. Moskau, Russisches Nationalmuseum der Musik, Fonds Tschaikowsky, Signatur F. 88, Nr. 104. 22 Blätter; das *Andante funebre* (Satz III) befindet sich auf den Blättern 13 recto bis 15 verso. Datierung auf letzter Notenseite: 18. Februar 1876, Moskau. Autographertitel: *Посвящается | Памяти Ф. Г. Лауба*. | *Третий квартетъ* | *соч. П. Чайковскаго* | *op. 30. (или 31?)* | *Февраль 1876. Москва*. Auf der Titelseite weitere Zusätze des Verlags.
- E_{SQ}** Erstaussgabe des 3. Streichquartetts es-moll op. 30, Partitur. Moskau, P. Jurgenson, Plattennummer 2985, erschienen 1876.

- Titel: *III^{me} QUATUOR ES-MOLL* | *Op. 30.* | [links:] *POUR 2 VIOLONS* | *ALTO ET VIOLONCELLE* | *CHEZ P. Jurgenson* | *MOSCOU.* | *POUR L'ALLEMAGNE* | *A. CRANZ À HAMBOURG* | *A. VIENNE.* | [rechts:] *par P.* | *TSCHAIKOWSKY* | [unten Mitte:] *Partition 1 Rb Parties 4 Rb net* | *ARRANGEMENT 4^{me} par M^{lle} A. BATALINA 4 RB NET* | *Lith P. Jurgenson.* Satz III *Andante funebre* befindet sich auf S. 8 f. Verwendetes Exemplar: Moskau, Russische Staatsbibliothek, Signatur V 343/1a.
- E Erstaussgabe des *Andante funebre* in der Fassung für Violine und Klavier, Klavierpartitur mit eingelegter Violinstimme. Moskau, P. Jurgenson, Plattennummer 3080, erschienen 1877. Umschlagtitel: *Deux Transcriptions | pour | VIOLON AVEC ACCOMPAGNEMENT | DE | Piano | N^o 1. Andante du 3^{me} Quatuor | N^o 2. Humoresque Op. 10. | Composées et transcrites [sic] | PAR | P. TSCHAÏKOWSKY. | Propriété de l'éditeur | MOSCOU CHEZ P. JURGENSON.* [...] Titel: *Andante | du | 3^{me} | QUATUOR Op. 30 | DE | P. TSCHAIKOWSKY | arrangée | pour Violon avec Piano | par l'auteur | Propriété de l'éditeur | MOSCOU CHEZ P. JURGENSON.* [...] *IMPR. P. JURGENSON* | *Prix 80 cop. net.* Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur h.2988.ee.(3.).
- E_T Titelaufgabe von E im Rahmen der „Ersten preisgünstigen russischen Ausgabe in Einzelbänden“, Klavierpartitur mit eingelegter Violinstimme. Moskau, P. Jurgenson, Plattennummer „3080 T.96“, erschienen 1885. Umschlagtitel: *ИЗДАНИЕ ЮРГЕНСОНА | Т. 96. | П. Чайковский. | ПЕРЕКЛАДЕНИЯ | ДЛЯ СКРИПКИ | СЪ АККОМПАНИМЕНТОМ [sic] ФОРТЕПИАНО.* | [unten:] *Собственность издателя. | Москва у П. Юргенсона.* [...] Titel: *P. TSCHAÏKOWSKY.* | *Transcriptions | POUR | VIOLON | AVEC ACCOMPAGNEMENT* |

- DE PIANO.* | [unten:] *Propriété de l'éditeur.* | *MOSCOU chez P. JURGENSON.* | *St.-Petersbourg chez J. Jurgenson.* | *Varsovie chez G. Sennewald.* | *Prix. 1 Rb. 50 c.* Das *Andante funebre* befindet sich auf S. 8–18 (Klavierpartitur) und S. 3–5 (Einzelstimme). Verwendetes Exemplar: Privatbesitz des Herausgebers (Exemplar nicht später als 1890, datiert nach Verlagswerbung auf letzter Seite).
- E_{TP} Titelaufgabe, Klavierpartitur.
E_{TVI} Titelaufgabe, Violinstimme.
AG Französische Lizenzausgabe von E. Paris, F. Mackar & A. Noël, Plattennummer wie E, erschienen nicht früher als 1888. Titel wie Umschlagtitel von E, aber nun mit korrigierter Zeile *Composées et transcrites* sowie überklebten neuen Verlagsangaben: *PARIS, MACKAR & NOËL, Éditeurs-Commissionnaires* | *22, Passage des Panoramas (G^{de} Galerie)* | *PROPRIÉTÉ EXCLUSIVE POUR FRANCE & BELGIQUE* | *Tous droits d'exécution, de traduction, | de représentation et de reproduction réservés.* Aufgestempelte Preisangabe: *PRIX NET 2 50.* Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Vm⁷-5227(30,2).

Zur Edition

Das im *Vorwort* erwähnte Autograph der Violintranskription des *Andante funebre*, das Tschaikowsky der Auftraggeberin Nadeschda von Meck übereignete, ist verschollen. Es ist daher auch unklar, ob dieses Autograph direkt als Stichvorlage für E diente oder ob hierfür eine (heute ebenfalls verschollene) Abschrift diente, wie es etwa bei der Sammlung *Souvenir d'un lieu cher* op. 42 (siehe oben) der Fall war.

Die zu Lebzeiten Tschaikowskys erschienene Erstaussgabe (E) und die Titelaufgabe (E_T) sind von denselben Platten gedruckt und im Notentext identisch bis auf ein einziges Detail in T 133 (vgl. untenstehende Bemerkung dazu). Die in E zahlreich vorhandenen Stichfehler wurden in E_T hingegen nicht ver-

bessert; ebenso wenig in AG, die die Platten von E_T (mit der neuen Lesart in T 133) verwendet, aber die französische Titelseite von E übernimmt.

Als Hauptquelle der Edition wählen wir E_T; wichtige Nebenquellen zur Behebung der darin befindlichen Stichfehler sind Partiturautograph und Erstaussgabe der Partitur des 3. Streichquartetts es-moll op. 30 (A_{SQ} und E_{SQ}). Bezüglich der Violinstimme ziehen wir den Notentext der Einzelstimme (E_{TVI}) gegenüber dem Violinpart in E_{TP} vor, da er sorgfältiger mit Artikulation bezeichnet ist und gewisse Anzeichen der Durchsicht eines Geigers (vermutlich Kotek) aufweist; vgl. zum Beispiel die Bemerkungen zu T 93 und 107.

Die Phrasierung in der Klavierbegleitung folgt im Wesentlichen eng der Originalfassung für Streichquartett, weshalb wir es für statthaft hielten, an wenigen ausgewählten Stellen fehlende Bögen gemäß der Nebenquellen zu ergänzen. Diese Fälle sind in den folgenden *Einzelbemerkungen* vermerkt, ebenso wie ausgewählte Lesartenprobleme. Hingegen werden offensichtliche Noten- und Vorzeichenfehler in E_T, die gemäß der Nebenquellen in unserer Edition zweifelsfrei korrigiert werden können, in der Regel nicht mit Bemerkung nachgewiesen. Dies gilt auch für kleinere Präzisierungen hinsichtlich Bogensetzung und der Position von \langle und \rangle .

Einzelbemerkungen

- 1: Tempo- und Metronomangabe fehlt in E, E_T, AG; dort lediglich Kopftitel *Andante par P. Tschaikowsky*: Ergänzt gemäß A_{SQ}, E_{SQ}. – In A_{SQ}, E_{SQ} *f* statt *fz*; in E_{TVI} fehlt Dynamik ganz.
- 4 VI: In E_T 2. Bogen bereits ab 2. Note. Angeglichen an T 102; so auch in A_{SQ}, E_{SQ} (VI 1).
- 22 Klav: In E_{TP} fehlt *cresc.*; ergänzt gemäß A_{SQ}, E_{SQ}, E_{TVI}.
- 29 Klav o: In E_{TP} auf Zz 3 Unterstimme γ statt \downarrow es; sicher Stecherfehler. Angeglichen an T 115.
- 32, 35 Klav: In E_{TP} fehlt \gg ; ergänzt analog T 38, 121, 124 und gemäß A_{SQ}, E_{SQ} (VI 2).
- 35, 38, 116, 124 Klav o: In E_{TP} Portato auch zu den Noten mit Haltebogen.

- Nicht in unsere Edition übernommen gemäß A_{SQ} , E_{SQ} (VI 2); vgl. auch T 29 f.
- 35, 121 Klav o: In E_{TP} auf Zz 1 Portato erst ab 2. Note. Angeglichen an T 38, 124; so auch in A_{SQ} , E_{SQ} (VI 2).
- 45 Klav o: In E_{TP} 3. Note irrtümlich *es*¹; korrigiert zu *ges*¹ gemäß A_{SQ} , E_{SQ} (Vc).
- 45 f. Klav o: In E_{TP} endet in T 45 Bogen auf Zz 4, in T 46 beginnt 1. Bogen auf Zz 1. Angeglichen an T 41 f. VI; so auch in A_{SQ} , E_{SQ} (Vc).
- 47 Klav o: In E_{TP} 2. Bogen nur zu Zz 3; verlängert bis Zz 4 gemäß A_{SQ} , E_{SQ} (VI 2).
Klav u: In E_{TP} fehlen Bogen zu Zz 2 und Haltebogen ab Zz 3; ergänzt gemäß A_{SQ} , E_{SQ} (Vc).
- 48 Klav u: In E_{TP} 1. Bogen erst ab 2. Note; verlängert gemäß A_{SQ} , E_{SQ} (Vc).
- 51 Klav o: In E_{TP} fehlen Bögen zu Zz 2 Oberstimme sowie Bogen zu Zz 1–2 Unterstimme; ergänzt gemäß A_{SQ} , E_{SQ} (VI 2, Va).
- 54 VI: In E_T ein durchgehender Bogen zu Zz 4; in unserer Edition gemäß A_{SQ} , E_{SQ} (VI 1).
- 57 Klav u: In E_{TP} fehlt Haltebogen in Unterstimme ab Zz 3; ergänzt gemäß A_{SQ} , E_{SQ} (Va).
- 59 f., 89–91 Klav o: In E_{TP} fehlt jeweils Bogen zu Zz 1–2 Oberstimme; ergänzt analog T 88 und gemäß A_{SQ} , E_{SQ} (VI 2).
- 60 Klav u: In E_{TP} fehlt Bogen zu Zz 1–2; ergänzt analog T 59, 88–91.
- 68 VI: In E_T fehlt Bogen zu Zz 1–2; ergänzt analog T 8 f., 18 f., 69, 93 f., 106 f.
- 75 VI: In E_T fehlt Bogen zu Zz 2; ergänzt analog T 42 und gemäß A_{SQ} , E_{SQ} (VI 1).
- 85 Klav u: In E_{TP} auf Zz 1 Unterstimme irrtümlich \downarrow *Ais/cis*; korrigiert zu \downarrow *H* gemäß A_{SQ} , E_{SQ} (Vc).
- 93 VI: Fingersatz 0 stammt aus E_{TVI} .
- 107 VI: Tenutostriche gemäß E_{TVI} ; in E_{TP} stattdessen Staccatopunkte.
- 115 Klav o: In E_{TP} sicher irrtümlich mit Haltebogen zu 5.–6. Note Oberstimme. Angeglichen an T 29; so auch in A_{SQ} , E_{SQ} (VI 2).
- 121 Klav o: In E_{TP} 7.–8. Note Oberstimme mit Portato und ohne Haltebogen; angeglichen an T 35, 38, 124.
- 133 VI: *ppppp* gemäß E_{TVI} ; in E, E_{TP} *pppp*.
- Nr. 2 Humoreske**
- Quellen*
- A_{Klav} Autograph der zwei Klavierstücke *Nocturne* und *Humoreske* op. 10, Stichvorlage für E_{Klav} . Entstanden zwischen Dezember 1871 und Januar 1872. Moskau, Russisches Nationalmuseum der Musik, Fonds Tschaikowsky, Signatur F. 88, Nr. 110. 6 Blätter, *Humoreske* auf Bl. 4 recto bis 5 verso. Autographertitel: *à mon ami | Wladimir Schilowsky: | Deux morceaux | pour le piano | par | P. Tschaïkovsky. | op 10. | № 1. Nocturne | № 2. Humoreske.* Darunter Zusatz des Verlags: *Moscou chez P. J. Jurgenson. | 1689. 1690.*
- E_{Klav} Erstaussgabe der *Humoreske* op. 10 Nr. 2 für Klavier. Moskau, P. Jurgenson, Plattennummer 1690, erschienen 1872. Titel: *A mon ami | VLADIMIR SCHILOVSKY | DEUX MORCEAUX | pour le | PIANO | par | P. TSCHAIKOVSKY | Op 10 | № [1] Nocturne | [№] 2. Humoreske | [links:] № 1.2. à 60. [rechts:] compl. 1.15. | [Mitte:] MOSCOU chez P. J. JURGENSON | S. PETERSBOURG J. JURGENSON | 1689–1690. | *Jum. II. II. Юрзенау.* Verwendetes Exemplar: Moskau, Russische Staatsbibliothek, Signatur Д 68/789.*
- E Erstaussgabe der *Humoreske* in der Fassung für Violine und Klavier, Klavierpartitur mit eingelegerter Violinstimme. Moskau, P. Jurgenson, Plattennummer 3079, erschienen 1877. Umschlagtitel: *Deux Transcriptions | pour | VIOLON AVEC ACCOMPAGNEMENT | DE | Piano | № 1. Andante du 3^{me} Quatuor | № 2. Humoresque [sic] Op. 10. | Composées et transcrites [sic] | PAR | P. TSCHAIKOWSKY. | Propriété de l'éditeur | MOSCOU CHEZ P. JURGENSON. [...].* Titelblatt
- fehlt (vgl. AG). Verwendetes Exemplar: St. Petersburg, Bibliothek des Staatlichen Rimski-Korsakow-Konservatoriums (Biblioteka Sankt-Peterburgskoj gosudarstvennoj konservatorii imeni N. A. Rimskogo-Korsakova), Inventarnummer 1531.
- E_{korr} Erstaussgabe, spätere, korrigierte Auflage, erschienen in den 1880er-Jahren. Kein Exemplar nachgewiesen, siehe aber AG.
- AG Französische Lizenzausgabe von E. Paris, F. Mackar & A. Noël, Plattennummer wie E, erschienen nicht früher als 1888. AG beruht offensichtlich auf einer korrigierten späteren Auflage von E (siehe E_{korr}). Titel: *EDITION JURGENSON | № 3079. | Humoreske (Op. 10) | COMPOSÉE | POUR LE PIANO | ET ARRANGÉE POUR | VIOLON AVEC PIANO | PAR | P. TSCHAIKOWSKY | [unten Überklebung mit neuen Verlagsangaben:] PARIS, MACKAR & NOËL, Éditeurs-Commissionnaires | 22, Passage des Panoramas (G^{de} Galerie) | PROPRIÉTÉ EXCLUSIVE POUR FRANCE & BELGIQUE.* Aufgestempelte Preisangabe: *PRIX NET 2.* Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Vm⁷-5227(X,2).
- AG_p Französische Lizenzausgabe, Klavierpartitur.
- AG_{VI} Französische Lizenzausgabe, Violinstimme.
- Zur Edition*
- Wie auch beim *Andante funebre* (siehe oben) muss das Autograph der Violintranskription der *Humoreske*, das sich im Besitz Nadeschda von Mecks befand, als verschollen gelten, sodass nur die zeitgenössischen Druckausgaben als Quellen dienen können. Allerdings wurde die *Humoreske* im Unterschied zum Schwesterwerk nach Erscheinen der Erstaussgabe (E) einer Korrektur unterzogen, die viele der zahlreichen Stichfehler der 1. Auflage beseitigte. Ein Exemplar dieser verbesserten Auflage

(E_{korrr}) konnte bisher nicht nachgewiesen werden; ein Teil der Auflage wurde aber für die französische Ausgabe (AG) weiterverwendet, für die lediglich die neuen Verlagsangaben auf die Titelseite aufgeklebt wurden, und die wir daher als Hauptquelle unserer Edition wählen. Im Fall der Violinstimme folgen wir dem etwas genaueren Notentext der Einzelstimme (AG_{VI}), der wie auch beim *Andante funebre* die prüfende Durchsicht eines Geigers (vermutlich Kotek) nahelegt, von dem wohl auch die gelegentlichen Strichbezeichnungen stammen (vgl. Bemerkung zu T 21). A_{Klav} und E_{Klav} wurden als Nebenquellen konsultiert. Die vom Herausgeber vorgenommenen notwendigen Korrekturen und Vereinheitlichungen sind in den folgenden *Einzelbemerkungen* aufgeführt.

Einzelbemerkungen

- 1: In A_{Klav}, E_{Klav} Tempobezeichnung *Allegretto scherzando*; sicherlich bewusste Änderung Tschaikowskys in E, AG zu *Allegro scherzando*.
- 7 Klav o: In AG_p letzte Note mit Staccatopunkt, wahrscheinlich Stecherversehen. Angeglichen an T 1, 3, 5, 95, 97, 99, 101.
- 10–16 Klav o: In AG_p durchgehend zweistimmig mit geteilten Hälsen notiert; angeglichen an T 22–28, 34–40, 104–110, 116–122.
- 15, 23, 35, 39, 105, 109, 117 VI: In AG_{VI} > irrümlich erst auf Zz 2; gleicher Fehler auch in AG_p bis auf T 105, 117, in T 23 fehlt > ganz. Angeglichen an T 11, 27, 121.
- 21, 58, 62, 75, 115 VI: Strichangabe v stammt aus AG.
- 65 VI: In AG_p 1. Note g^2 statt f^2 , vgl. aber T 82. Unsere Edition folgt AG_{VI}, A_{Klav}, E_{Klav}.
- 69–71 Klav: In AG_p Akkorde teilweise mit zwei Hälsen notiert; an Kontext angeglichen.
- 84–87: Diese 4 kadenzartigen Takte der VI sind in A_{Klav}, E_{Klav} nicht enthalten und von Tschaikowsky neu hinzukomponiert.
- 111 VI: Akkord auf Zz 2 in AG_p $g/g^1/d^2/g^2$, in AG_{VI} $g/d^1/g^1/g^2$. Angeglichen an T 17, 29.

Klav o: In AG_p 1. Akkord ♩ statt $\text{♩} \text{ 7}$, angeglichen an T 17, 29.

131 VI: In AG steht *pp* erst in T 132; angeglichen an Klav.

Moskau, Herbst 2021
Alexander Komarov

Comments

fl = flute; *ob* = oboe; *clar* = clarinet;
hn = horn; *vn* = violin; *va* = viola;
vc = violoncello; *db* = double bass;
pf u = piano upper staff; *pf l* = piano lower staff; *M* = measure(s)

Sérénade mélancolique op. 26

Sources

- F_p First edition of the version for violin and orchestra in parts. Moscow, Jurgenson, plate numbers 2742 (solo part) and 2749 (orchestra parts), published February 1876. Title: *A Monsieur L. Auer | SÉRÉNADE MÉLANCOLIQUE | morceau | pour le Violon | avec | Accompagnement d'Orchestre ou de Piano | Composée par | P. TSCHAIKOWSKY* [left:] *Op. 26.* [right:] *Prix. av. Orchestre 1 Rb. 15 net | av. Piano „ 75 „* | [centre:] *Propriété de l'éditeur | MOSCOU chez P. JURGENSON. | S^t PETERSBOURG J. JURGENSON | London, Stanley Lucas, Weber & C^o. New-York, Edw. Schuberth & C^o. | Varsovie, G. Sennewald.* Copy consulted: Moscow, Russian State Library, shelfmark V 343/5.
- F_{vn} Solo part from F_p.
- F₁ First edition of the version for violin and piano, 1st issue, piano score with enclosed violin part. Moscow, Jurgenson, plate num-

ber 2742, published April 1876. Title as in F_p. Copy consulted: St. Petersburg, National Library of Russia, shelfmark M 4/689 (copy without separate part).

- ED Licensed edition of the version for violin and piano. Leipzig, R. Forberg, published April or May 1876. No copies located, but listed in Hofmeister's *Musikalisch-literarischer Monatsbericht* in June 1876.
- F₂ First edition of the version for violin and piano, corrected 2nd issue, published ca. June 1876. Publisher, plate number and title as in F, however with *2^{de} Edition revue et corrigé* [sic] added at the bottom of the page. Copy consulted: St. Petersburg, National Library of Russia, shelfmark M 630-4/29 (copy without separate part).
- ED₂ Licensed edition of the version for violin and piano, corrected 2nd issue. Leipzig, R. Forberg, published ca. June/July 1876. No copies located, but listed in Hofmeister's *Musikalisch-literarischer Monatsbericht* of July/August 1876, with indication *Nouv[elle] Edition*.
- ED_p Licensed edition of the version for violin and orchestra in parts. Leipzig, R. Forberg, plate numbers 2081 (solo part) and 2749 (orchestra parts), published 1878 (listed in Hofmeister's *Musikalisch-literarischer Monatsbericht* of September 1878). The orchestra parts were printed from the same plates as F_p, the solo part was newly engraved. Title: *Compositions | par | P. TSCHAIKOWSKY | [...] Op. 26. Sérénade mélancolique. Morceau pour Violon avec accomp. d'Orchestre 3 [Mk.] 50 [Pf.] | Le même pour Violon et Piano 2 [Mk.] 25 [Pf.] | [...] [below:] Nouvelle Edition. | Propriété de l'Editeur. | Enregistré aux Archives de l'Union. | LEIPZIG, ROB. FORBERG. | MOSCOU, P. J. JURGENSON. | Lith. Anst. v. C. G. Röder Leipzig.* Copy con-

- sulted: London, British Library, shelfmark h.1609.n.(19.)
- ED_{vn} Solo part from ED_p.
- F_S First edition of the version for violin and orchestra, score. Moscow, Jurgenson, plate number 2750, published November 1879. Title as in F₂, but with *Partition d'Orchestre | Prix. 1 R. 15 net.* added on the left next to the old price indication. Copy consulted: Moscow, Taneyev Library of the Moscow State Tchaikovsky Conservatory, inventory number 1937. The Hamburg partner publisher D. Rahter printed an edition in 1885 from the same plates with a newly designed title page. Copy consulted: London, British Library, shelfmark f.234.e.(2.)
- ED_{CF} Edition of the version for violin and piano in the anthology *P. Tschaikowsky. Compositions favorites pour Violon avec Piano*, ed. by Alexandra Hubert. Moscow, Jurgenson, published at the end of 1884 or at the beginning of 1885. No copies located, but listed in Hofmeister's *Musikalisch-literarischer Monatsbericht* of April 1885.
- F₃ First edition of the version for violin and piano, corrected 3rd issue, published in the 2nd half of the 1880s. Plate number and title as in F_S, however with divergent publisher's information at the bottom: *Moscou chez P. Jurgenson. | St.-Petersbourg chez J. Jurgenson. Varsovie chez G. Sennewald. | Paris chez Mackar & Noël. | Imprimerie de musique P. Jurgenson à Moscou.* Additional price indication: *2 frs. 50 c.* Copies consulted: St. Petersburg, National Library of Russia, shelfmark M K-4/833; London, British Library, shelfmark h.2988.aa.(2.) (issue with slightly divergent title page).
- F_{3PS} First edition, 3rd issue, piano score.
- F_{3vn} First edition, 3rd issue, violin part.
- A further edition of the piano version of the *Sérénade mélancolique* was pub-

lished in 1883 by A. Fürstner in Berlin; however, since it was not authorised and came into being against Tchaikovsky's will, it was not taken into account for our edition.

About this edition

As can be seen from the above descriptions of the sources and the account in the *Preface*, many printed editions have survived of the *Sérénade mélancolique*, but no autographs or written sources. Even during Tchaikovsky's lifetime, the work experienced a large number of reissues and new editions that frequently featured small modifications to the musical text.

The primary source of the present edition is F₃, the last edition definitively produced during Tchaikovsky's lifetime and with his authorisation. For the violin, the separate part F_{3vn} is the primary source, since in comparison to the violin staff in F_{3PS} it consistently displays the most complete, musically most logical readings in terms of fingerings, phrasings and dynamics. In the *Individual comments* below, we document only selected divergences between F_{3PS} and F_{3vn}, as well as readings that we have adopted from the secondary sources F_p, ED_p and F_S.

All instrumentation indications in the piano part stem from the primary source, ("Quartett" refers to the strings, "Cel." means violoncello), as do the optionally playable parts in small print (e. g. M 97 f., 101 f.).

Slurs on grace notes, which are placed unsystematically in the sources, were added here throughout. A few cautionary accidentals were added without comment. Moreover, marks missing in the sources, which have justifiably been added due to musical necessity or analogy, are here given in parentheses.

Individual comments

1 f., 5 f., 195 f. pf: In F₁ in M 1, 5, 195 u and in M 2, 6, 196 l the slur only goes to the two eighth notes on beat 2 (corresponding to the respective parts in F_p, ED_p, F_S). In F₂, F₃ an additional slur was added on the four eighth notes on beats 2–3;

the short slur, however, presumably by error, was likewise retained. Our edition only adopts the longer slur.

- 38: F_{3vn} has tempo marking *Pochissimo più mosso* already in M 37, but cf. the placement in F_{3PS}, F_S and in the parallel passage at M 156. F_p, ED_p, F_S have *Poco più mosso*.
- 44, 162 pf l: In F_{3PS} end of slur is one note later in each case; also thus in F₁, F₂. Our edition adopts the slur placement from vc in F_p, ED_p, F_S.
- 50 pf l: F_{3PS} has ♯ on beat 3 in the lower voice erroneously before *f* rather than *a*; corrected in accordance with vn and M 168.
- 53 pf l: F_{3PS} lacks ♯ before 4th note in the upper voice, added in accordance with F_S; cf. also M 51.
- 71 vn: F_{3vn} has tempo marking *poco string.* already in M 70; also thus in F_{vn}, ED_{vn}. Our edition follows the musically more plausible placement in F_{3PS}, F_S.
- 72 vn: In F_{3vn} the \wedge sign on the penultimate note is certainly not to be understood as an accent. It is unclear whether an upbow sign was meant or the engraver misread the fingering 1. Cf. also M 92, 130, 178.
- 79 vn: > on 5th note added in accordance with F_{3PS}, certainly only erroneously missing from F_{3vn}; cf. M 87.
- 80 vn: > on 3rd note added in accordance with F_{3PS}, certainly only erroneously missing from F_{3vn}; cf. M 88.
- 85–88 vn: F_{3vn} has \llcorner only from M 85 beat 2+ to M 87 beat 2. Our edition follows F_{3PS}; there the \llcorner begins anew in M 88, but certainly only because of the change of line.
- 87 vn: Last slur added in accordance with F_{3PS}, certainly only erroneously missing from F_{3vn}; cf. M 79.
- 92 vn: F_{3vn} has \wedge sign on 1st note; cf. comment on M 72.
- 94 vn: Staccato dot on 4th note added in accordance with F_{3PS}, certainly only erroneously missing from F_{3vn}; cf. M 95 f. and M 89–91 pf u.
- 97 f., 101 f. pf u: In F_{3PS} the end of the slur is one note earlier in each case;

- our edition adopts the slur placement from hn 3 in F_p, ED_p, F_S.
- 102 f. vn: Portato marking added to the last note in each case in accordance with F_{3PS}, certainly only erroneously missing from F_{3vn}; cf. M 98 f.
- 105 vn: F_{3vn} has tempo marking *agitato un poco e cresc.* already at M 104 beat 3; changed to match F_{3PS}.
- 112 vn: Annotation *Ottava bassa ad libitum* in accordance with F_{3PS}; F_{3vn}, on the other hand, has *Senza attave [sic] ad libitum*.
- 120 vn: *f* added in accordance with F_{3PS}.
- 130 vn: F_{3vn} erroneously lacks *eb*¹ in the 16th-note group between *f*¹ und *db*¹ (descending scale); added in accordance with F_{3PS}, F_S. – \ll and \gg added in accordance with F_{3PS}, F_S. – F_{3vn} has \wedge sign on the penultimate note; cf. comment on M 72.
- 139 f. vn: In F_{3PS}, F_{3vn} \ll begins only on beat 2+ of M 139; in F_{3vn} it additionally ends already on beat 2+ of M 140. Changed to match the parallel passage in M 21 f. and F_S.
- 148 pf: F_{3PS} has *p* on beat 2, certainly erroneously; cf. the dynamics in F_S. Not adopted in our edition.
- 152–155 vn: In F_{3vn} \gg ends already on beat 1 of M 154, but cf. pf and M 36 f. Changed to match F_{3PS}.
- 156: F_{3PS} has tempo marking *Più mosso*; changed to match M 38 and F_{3vn}. F_p, ED_p, F_S have *Poco più mosso*.
- 169, 171 pf l: In F_{3PS} end of 2nd slur one note later in each case, but cf. the parallel passage M 51, 53. Our edition adopts the slur placement from hn 1 in F_p, ED_p.
- 170 vn: F_{3PS}, F_{3vn} lack \natural before 4th note, added in accordance with F_S; cf. also the parallel passage in M 52.
- 172 vn: \gg added in accordance with F_{3PS}, certainly only erroneously missing from F_{3vn}; cf. *dim.* in M 54.
- 174 vn: F_{3PS} has *ritenuto* only on beat 1 in M 176.
- 174–177 vn: F_{3PS} lacks both \gg ; *dim.* on beat 1 of M 174 instead. In F_{3vn} only 2nd \gg present, beginning however only on 4th note of M 177. Dynamics changed to match the parallel passage M 56–58.

- 178 vn: F_{3vn} has \wedge sign on 1st note; cf. comment on M 72.
- 185 f. vn: In F_{3vn} \gg begins already at the beginning of the measure, changed to match pf and F_{3PS}.
- 193 vn: F_{3PS} has *riten.* instead of *tranquillo* in M 192, additionally *pp* on the 1st note; likewise in F_S.
- 199 pf u: In F_{3PS} \natural on beat 1 of the lower voice erroneously before *f* instead of before *a*, corrected in accordance with vn.

Valse-Scherzo op. 34

Sources

- F First edition of the version for violin and piano, piano score with enclosed violin part. Moscow, Jurgenson, plate number 3333, published 1878. Title: *A Monsieur | Joseph Kotek | Valse Scherzo | pour le Violon | avec | accompagnement de Piano | ou d'ORCHESTRE | composée | par | P. TSCHAIKOWSKY | Op. 34 | Propriété des éditeurs.* [left:] PARIS | CHEZ BRANDUS & C^e [right:] MOSCOU | CHEZ P. JURGENSON. [bottom:] IMPR. P. JURGENSON À MOSCOU. | Violon avec Orchestre Pr. 2.70. | „ „ „ „ Piano „ 1.70. | Parties d'Orchestre „ 2.10. Copies consulted: London, British Library, shelfmark h.2988.aa.(3.); Moscow, Russian National Museum of Music, shelfmark 2/75028/K3 (later issue, published between 1889 and 1893; violin part lacking).
- F_{PS} First edition, piano score.
- F_{vn} First edition, violin part.
- F_p First edition of the version for violin and orchestra, orchestral parts. Moscow, Jurgenson, plate number 3332, published 1878 (announced in Hofmeister's *Musikalisch-literarischer Monatsbericht* in May 1879). Title as in F. Copy consulted: St. Petersburg, National Library of Russia, shelfmark M 390-4/168.
- F_S First edition of the version for violin and orchestra, score. Moscow, Jurgenson, plate number

17799, published 1895. Title: *A Monsieur Joseph Kotek | VALSE SCHERZO | pour le VIOLON | avec accompagnement de PIANO | OU D'ORCHESTRE | composée | par | P. TSCHAIKOWSKY. | Op. 34. | Partition d'Orchestre Pr. 2 Rb. ___c. | Parties „ „ „ 2, 10, „ | Violon avec „ „ „ 2, 70, „ | „ Piano „ 1, 70, „ [bottom:] Propriété de l'éditeur. | MOSCOU chez P. JURGENSON. | Paris chez Mackar & Noël. Leipsic chez D. Rahter. [...]. Copy consulted: London, British Library, shelfmark f.234.g.(4.).*

Editions of the *Valse-Scherzo* were also published in 1879 by A. Fürstner in Berlin and, starting in 1880, by Jurgenson's German partner publishing house D. Rahter in Hamburg (later in Leipzig). These editions have been consulted for the sake of comparison; however, since they obviously were not made with Tchaikovsky's participation (and in Fürstner's case, against his express wishes), they have not been taken into account for our edition.

About this edition

The present edition of the *Valse-Scherzo* is based on the only two authorised editions that Tchaikovsky had published during his lifetime by his main publisher Jurgenson: the original version for violin and piano (F) and the printed orchestral parts (F_p). Not taken into consideration is the score F_S, which appeared only after Tchaikovsky's death and is merely based on F_p. The engraver's copy for F_S was a handwritten score (Moscow, Russian National Museum of Music, Tchaikovsky collection, shelfmark F. 88, no. 100) which contains an annotation (Russian in the original) before the beginning of the musical text: "Made after the printed orchestral parts | 1894."

The autograph sources mentioned in the *Preface* have not been preserved: neither the autograph of the *Valse-Scherzo* nor the handwritten copy, mentioned by Kotek in September 1877. Also lost are the handwritten orchestral parts

used at the work's première in Paris. The only surviving manuscript of the *Valse-Scherzo* is the orchestral score made by Iosif I. Kotek, which was sold at auction by J. A. Stargardt on 20/21 February 1979. From the description in the auction catalogue (no. 617, p. 263) it is clear that this manuscript deviates in several places from F_S . It also contains numerous tempo, dynamic and phrasing markings by Tchaikovsky, who also wrote out the six last measures of the score himself. This source is currently housed in a private collection in Russia and not accessible for research.

The primary sources used for our edition are F_{PS} for the piano part and F_{vn} for the violin part. The violin part printed above the piano part in F_{PS} has served as a secondary source for the violin part. The differences between F_{vn} and F_{PS} mostly concern details such as dynamics, slurs and staccato dots; where these are lacking in F_{vn} they can often be supplied by F_{PS} . All differences between F_{vn} and F_{PS} are documented in the *Individual comments* below. F_P has been consulted as a secondary source in order to define more precisely a number of markings in the piano part concerning tempo, dynamics and articulations; corresponding alterations are likewise consistently documented in the *Individual comments*.

The phrasing and bowing marks in the violin part presumably stem from Kotek, and possibly the dynamic markings too; see the *Preface* on this matter. Since the composer supervised the editorial work up to the appearance of the edition, these markings can be considered authoritative. The piano fingering in M 28 and 121 was presumably added by the composer himself (as he was also wont to do in his piano works, in the Piano Trio op. 50 and in the piano reductions of his orchestral works); for this reason it has been taken over into the present edition (in italics).

In the case of legato slurs which extend to two notes linked by ties (e. g. vn in M 23, 25, 27), there are different methods of notation in F_{PS} and F_{vn} . In the majority of cases – as uniformly notated in the present edition – dou-

ble legato slurs are present (from the 1st note to the 2nd as well as to the 3rd note), but sometimes only one slur. These readings are not mentioned in detail here.

Grace notes are variously notated in the sources; in F_{PS} mostly with a slur, in F_{vn} without a slur to the main note. In the present edition, all grace notes are notated with slurs. Missing triplet numbers have been added without comment. Marks in parentheses indicate editorial additions undertaken by analogy with parallel passages or for musical reasons.

Individual comments

- 1: In F_{vn} tempo marking lacks the adjunct *Allegro*.
 17 f. vn: > in accordance with F_{PS} .
 20 f., 129 f. vn: F_{PS} lacks staccato dots.
 25 vn: > in accordance with F_{PS} .
 27 vn: F_{PS} lacks > .
 36 f. vn: F_{PS} lacks articulation dots.
 38, 131, 338 vn: F_{vn} has staccato dot on 1st note each time, while F_{PS} has the same in M 131, but cf. F_{PS} and F_{vn} in M 22, 354, 447.
 50, 366 vn: F_{PS} has slur over the whole measure.
 57, 65, 381 vn: F_{PS} lacks >> .
 58 vn: *p* in accordance with F_{PS} and by analogy with M 390 (F_{PS} , F_{vn}).
 65 vn: Cf. comment on M 57.
 66 vn: F_{PS} lacks *p*.
 74–76 vn: F_{PS} lacks staccato dots on 1st and 4th notes of M 74, on 6th note of M 75, and on 4th note of M 76; but cf. M 58–60.
 82–87: The dynamic markings are inconsistent in the sources when compared with the parallel passage at M 398–403. In F_{PS} pf *p* is not set until M 83; we have moved it forward by analogy with M 398. F_{PS} and F_{vn} have *cresc.* already in M 83 (F_P lacks *cresc.*); shifted back to T 84 by analogy with M 400. Additionally F_{vn} has *sempre crescendo* in M 85–87, F_{PS} has in vn *cresc.* between M 86 and 87; not adopted, as it is redundant; cf. also M 401–403.
 84–89, 400–405 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
 97 vn: F_{PS} lacks slur on 1st–2nd notes.

- 102–104 vn: F_{vn} has *poco a poco dimin.* only from M 104; our edition follows F_{PS} .
 106–109 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
 117 f. vn: F_{PS} lacks slur.
 118 vn: In F_{PS} the lower legato slur begins at the 1st note.
 122 f. vn: F_{PS} lacks staccato dots.
 127 pf u: F_{PS} lacks staccato dots; we add by analogy with M 126, 128–130, and in accordance with F_P (fl 1); cf. also M 111 vn.
 129 vn: π in accordance with F_{PS} .
 129 f. vn: Cf. comment on M 20 f.
 131 vn: Cf. comment on M 38.
 pf u: F_{PS} lacks slur on 3rd–4th notes, but 3rd note has staccato dot. We change articulation to match M 447, F_P has the same at M 131, 447 fl 1.
 132 f., 134 f. pf u: F_{PS} has slur only to last note of M 132 and 134 respectively; changed to match F_P (fl 1); cf. also M 448–451.
 136 vn: *p* in accordance with F_{PS} . – In F_{PS} 1st note has articulation dot.
 136 f. pf l: In F_{PS} all notes have staccato dot (except 3rd note of M 137); but cf. M 138–147, 452–463.
 137, 145, 453 f. pf u: F_{PS} has slur to the following \downarrow (M 137 only 1st slur) each time; F_P (clar 1) always notates this figure with a slur to the following \downarrow ; but cf. the other parallel passages in the piano, and the phrasing in the vn.
 141 pf l: F_{PS} lacks *b* on beat 2; we add by analogy with M 136–140, 142–147, and in accordance with F_P (vc/db).
 148: In F_{PS} vn begins *poco a poco cresc.* only on the penultimate note of M 148, in pf and F_{vn} only at the beginning of M 149; changed to match reprise (M 464).
 148 f., 157, 464 f. vn: F_{PS} has staccato dots on \downarrow in M 148 and 1st \downarrow in M 149, in F_{vn} on \downarrow in M 157, 464–466; but cf. the other parallel passages.
 156–162: F_{PS} again has *cresc.* (in vn M 158 beat 3, in pf M 159 beat 2), F_{vn} has *cresc.* between M 158 and 159, *sempre cresc.* from beat 2 of M 161; in F_P the *poco a poco cresc.* is inconsistent between the various parts (beginning in M 156

- or 157; ob 1 and clar without markings).
- 162 vn: *f* in accordance with F_{PS} .
- 165 vn: *cresc.* in accordance with F_{PS} .
- 170 vn: *ff* in accordance with F_{PS} .
- 170–174 vn: F_{PS} lacks $>$.
- 175 f. vn: F_{vn} has continuous slur from 1st note of M 175 to 1st note of M 176, and staccato dots on 2nd–3rd notes of M 176. Our edition follows F_{PS} .
- 177 pf I: F_{PS} has repeated *f*; we omit, in accordance with F_p (vc).
- 182 f., 189–191, 240–242, 247–250 vn: Articulation dots on each 1st note in accordance with F_{PS} .
- 184 f. vn: Staccato dots on \downarrow in accordance with F_{PS} .
- 188 vn: π in accordance with F_{PS} .
- 189–191 vn: Cf. comment on M 182 f. etc.
- 191, 242 vn: Staccato dot on the last note in accordance with F_{PS} .
- 193 vn: F_{PS} lacks staccato dot on 1st note.
- 195–200 pf: F_{PS} has \ll ; omitted by analogy with vn, with M 254–259 and in accordance with F_p .
- 202–209 vn: F_{vn} has slur from the 1st grace note in M 202 to 1st note of M 203 and from 2nd note of M 203 to 3rd note of M 204; M 205 has slur only from 1st grace note; all likewise in M 206–209. Our edition follows the slur placement in F_{PS} and in the parallel passages.
- 206 vn: *p* in accordance with F_{PS} .
- 210 f. vn: Slur in F_{PS} starts from 1st note of M 210. F_{vn} has staccato dot on 1st note of M 210, then slur from 1st grace note to last note of M 210 and a new slur on 1st–2nd notes of M 211.
- 217 f. vn: F_{PS} and F_{vn} have slur from beat 2 of M 217 to 1st note of M 218, 2nd slur (with articulation dots) on 2nd–3rd notes of M 218. Changed to match M 225 f. and 276 f.
- 220 vn: F_{vn} has slurs on 1st–2nd and 3rd–6th notes; changed to match M 228 and 279.
- 229 vn: F_{PS} has a slur on 1st–4th notes.
- 230: *poco a poco accelerando* in F_{PS} is only in vn and not until the beginning of M 231. In F_p the tempo marking for vn is not placed until the measure rest 234, for va in M 231, for vc/db as in our edition. – *dim.* in F_{vn} is placed only at the beginning of M 231, in F_{PS} vn has no dynamic marking, pf has *dim.* at the beginning of M 230 (in addition to \gg). In F_p no markings.
- 230–236 vn: In F_{vn} all slur endings are one note later; starting on the last note of M 233 all \downarrow additionally have staccato dots.
- 234 vn: F_{PS} lacks *cresc.*, instead has \ll from M 234 beat 1 to end of M 236.
- 240–242 vn: Cf. comment on M 182 f.
- 242 vn: Cf. comment on M 191.
- 243 vn: F_{PS} lacks staccato dot on 4th note.
- 244 vn: staccato dot on the last note in accordance with F_{PS} .
- 247–250 vn: Cf. comment on M 182 f.
- 253: F_{PS} vn lacks *p*; *un poco rallentando* there is already at the beginning of the measure (F_p lacks this marking).
- 256, 260 vn: F_{PS} has articulation dot on 1st note in both measures, slur in M 256 extends only to 3rd note, in M 260 only from 2nd note.
- 261: F_{PS} has *meno mosso* only in pf.
- 265–267 vn: F_{PS} , F_{vn} M 265 have slur already from 1st note, M 266 has a whole-measure slur, M 267 has 1st slur on 1st–3rd notes. Changed to match the parallel passages.
- 267, 269, 271 vn: In F_{PS} M 267 the \ll and \gg each begin an \downarrow earlier; in M 269 and 271 the \gg begins an \downarrow earlier.
- 273 vn: F_{PS} lacks \natural before 2nd note.
- 280 vn: \sharp before 4th note and the staccato dots are in accordance with F_{PS} , missing from F_{vn} . – F_{vn} has \ll already from 1st note.
- 281 f. vn: Slurs in accordance with F_{PS} , missing from F_{vn} .
- 285 vn: F_{PS} lacks $>$.
- 286: In F_{PS} vn has *rit.* only on 1st–2nd notes of M 287.
- 287 vn: *ff* in accordance with F_{PS} .
- 291 vn: F_{vn} has \wedge on 3rd note. Not adopted, since musically questionable and likely an engraver's error.
- 298 vn: F_{PS} has staccato dot on the last note.
- 299 vn: F_{PS} has slurs only on 1st–2nd and 5th–6th notes.
- 312 f. vn: \gg in accordance with F_{PS} ; in F_{vn} extends from 5th note of M 312 to 3rd note of M 313.
- 317 vn: F_{PS} lacks staccato dots on 5th–9th notes.
- 325 vn: *rallentando* in accordance with F_{PS} ; in F_{vn} not until M 326.
- 329 vn: F_{PS} has *stringendo* only from 4th note.
- 336 vn: F_{PS} has \downarrow (with articulation dot) instead of $\downarrow \gamma$ on beat 1.
- 337 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 338 vn: Cf. comment on M 38.
- 340, 342 vn: \vee in accordance with F_{PS} .
- 347 f. vn: F_{PS} lacks \ll .
- 349 f. vn: F_{PS} lacks $>$.
- 354 vn: F_{vn} has staccato dot on last note; our edition follows F_{PS} (cf. M 338).
- 360–364 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 365, 368 vn: F_{PS} has slur on 1st–3rd notes, staccato dots on 4th–6th notes; but cf. M 49, 52.
- 366 vn: Cf. comment on M 50.
- 374–376 vn: F_{PS} lacks staccato dots on 2nd and 6th notes of M 374, on 4th–6th notes of M 375, and on 1st–4th notes of M 376.
- 381 vn: Cf. comment on M 57.
- 382 f. vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 384 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 398 f. vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 400–405 vn: Cf. comment on M 84–89.
- 414 vn: F_{PS} lacks staccato dot on 1st chord; but cf. M 98.
- 420 f. vn: Staccato dots on 1st–3rd notes of M 420 and 5th note of M 421 added by analogy with M 418 f. and in accordance with F_{PS} (marking there: *simile*).
- 422 vn: F_{PS} has *dim.* only on beat 2.
- 431 vn: F_{vn} has *cresc.* one note later.
- 433 vn: F_{PS} lacks staccato dot on 1st note.
- 434, 450 vn: In F_{PS} 1st note has articulation dot each time.
- 435, 451 vn: F_{PS} lacks staccato dot on 2nd note.
- 436, 452 vn: In F_{vn} 1st note has articulation dot each time; deleted in accordance with F_{PS} .
- 437–439 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 440 f. vn: F_{PS} lacks \ll .

- 442–447 pf u: Staccato dots by analogy with M 126–131, and in accordance with F_p (fl 1).
- 449 vn: Staccato dots on 3rd–4th notes in accordance with F_{ps}.
- 450–452 vn: Cf. comments on M 434–436.
- 453 f. pf u: Cf. comment on M 137, 145.
- 454 vn: F_{ps} lacks *dolce*.
- 464 vn: *pp* in accordance with F_{ps}. – Concerning the articulation, cf. comment on M 148 f.
- 467, 471 vn: F_{ps} lacks staccato dots.
- 468 pf l: Last chord without \sharp ; we add in accordance with F_p (ob 2) and by analogy with M 148, 152, 464.
- 479–481 pf, vn: In F_{ps} pf has \llcorner from M 479 beat 2 to M 481 beat 3, F_{vn} has \llcorner from beginning of M 480 to 6th note of M 481; superfluous after *poco a poco cresc.* in M 464, therefore omitted.
- 483 vn: F_{ps} lacks $>$.
- 494 f. pf u: $>$ in accordance with F_p (vn 1/2); cf. also M 490.
- 497–509 vn: F_{ps} lacks staccato dots.
- 500 vn: In F_{vn} 2nd note erroneously is $d\sharp^3$ instead of b^2 , here corrected in accordance with F_{ps}.
- 504 vn: In F_{vn} 5th note erroneously is f^2 instead of g^2 , here corrected in accordance with F_{ps}.
- 510 vn: *ff* in accordance with F_{ps}.
- 510–513, 515–517 vn: F_{ps} lacks $>$.
- 514 vn: F_{ps} has slur only on 1st–3rd notes. – F_{vn} has whole-measure \llcorner , but cf. M 518, 520, 522, 524–526.
- 527 vn: F_{ps} lacks slur.
- 536, 538 vn: F_{ps} has slur only on the triplet each time, last note lacks staccato.
- 537, 539, 540–543 vn: F_{ps} lacks staccato or articulation dots.
- 544 vn: F_{ps}, F_{vn} probably erroneously have *crescendo* instead of *stringendo*; F_p mostly has *stringendo*, but several parts have *accelerando* instead.
- 544 f., 548 f. vn: F_{ps} lacks π .
- 546 f., 550 f., 552 f., 554 f. vn: F_{ps} has slur only to the last note of the respective 1st measure, with the following measure being without articulation markings.
- 552 vn: F_{ps} erroneously also has \sharp on the penultimate note.
- 562 vn: *ff* in accordance with F_{ps}.

Souvenir d'un lieu cher op. 42

Sources

- F₁ First edition, 1st issue, piano score with inserted violin part. Moscow, Jurgenson, plate numbers 3379–3381, published 1879. French cover title: *EDITION JURGENSON* | *Dédiés à B.....* [sic] | *Souvenir d'un lieu cher*: | *TROIS MORCEAUX* | [left:] *N^o 1 Méditation* | *Pr. 90 c.* | [centre:] *N^o 2 Scherzo* | *Pr. 1 Rb.* | [right:] *N^o 3 Mélodie* | *Pr. 50 c.* | [centre:] *pour le VIOLON* | *avec accompagnement de PIANO* | *Composés* | *par P. TSCHAIKOWSKY* | *Op. 42.* | *Propriété de l'éditeur pour tous les pays.* | *Moscou chez P. Jurgenson.* | *St.-Petersbourg chez J. Jurgenson.* | *Varsovie chez G. Sennewald.* | *complet* | *Prix. $\frac{2}{6}$ Rb. $\frac{20}{60}$ Mk. 60 net.* Russian inside title page: *ИЗДАНИЕ ЮРГЕНСОНА* | *Посвящается Б.....* | *ТРИ ПЬЭСЫ* | *для* | *СКРИПКИ* | *сЪ АККОМПАНИМЕНТОМЪ* | *ФОРТЕ-ПИАНО* | *СОЧИНЕНИЕ* | *П. ЧАЙКОВСКАГО* | *Op. 42* | *Собственность издателя* | *МОСКВА у П. ЮРГЕНСОНА* | *ГЛАВНЫЕ СКЛАДЫ*: | [left:] *С^т ПЕТЕРБУРГЪ* | *у I. Юргенсона* | [right:] *ВАРШАВА* | *у Г. Зеневальда.* | [centre:] *Цѣна 2 р. 20 к. net.* | *Паровая скоропечатня нотъ П. Юргенсона въ Москвѣ.* Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 61741 (cover lacking; copy from ca. 1883/84).
- F_{1-III} First edition of the three pieces in individual editions, published 1880 (no. 1) and 1884 (nos. 2 and 3). Publisher, plate numbers and title as in F₁. Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 13429 (only nos. 1 and 2 extant, both only with French title; copies from ca. 1884).
- F₂ First edition, corrected 2nd issue, presumably published 1885. Publisher, plate numbers and title as in F₁, however with publisher's information slightly modified in terms of typography and content (Russian title without the line *ГЛАВНЫЕ СКЛАДЫ*, additionally

- N^o 3379–81.* | *K. 499.* at the bottom; French cover title with addition at the bottom *IMPRIMERIE DE MUSIQUE P. JURGENSON A MOSCOU.* and *N^o 3379–81.* | *K. 389.*). Copies consulted: London, British Library, shelfmark h.2988.c.(5.); Washington D. C., Library of Congress, shelfmark M221 .C434.
- F_{2pf} First edition, corrected 2nd issue, piano score.
- F_{2vn} First edition, corrected 2nd issue, violin part.
- ED New edition within the collection *Compositions favorites pour Violon avec Piano*, ed. by Alexandra I. Hubert. Moscow, Jurgenson, published 1885. No copies documented, however listed in *Hofmeisters Musikalisch-literarischer Monatsbericht* in April 1885.

A new edition of the three pieces, “revue et corrigée par Henry Schradieck”, was published only posthumously by Jurgenson's German publishing partner D. Rahter in Leipzig (listed in *Hofmeisters Monatsbericht* in October 1894). There is no evidence that the composer was involved in the preparation of this publication or entrusted Schradieck with the editing, so it was not consulted for our edition.

About this edition

No manuscript sources for Tchaikovsky's op. 42 have been preserved; in particular the autograph presented to Nadezhda F. von Meck and Pachulski's handwritten copy, which was later used as the engraver's copy (see *Preface*), are presumed lost. Also in terms of the printed editions, very few have survived. Of the issues of the first edition, F₁ and F₂, which appeared during Tchaikovsky's lifetime, only very few copies could be located; of the new edition (ED), not even a single copy could be documented.

Smaller obvious engraving errors, such as forgotten accidentals and slurs, of which quite a few occur in the 1st issue (F₁) as well as in the only known copy of F_{1-III} (identical to F₁), were corrected in the later issue (F₂) of 1885. These errors were presumably discovered in the course of making the new edition ED

that was published at the same time in 1885, and was revised and published by Tchaikovsky's close friend Alexandra I. Hubert. The composer himself did not undertake any more revisions of the work; this is evidenced among other things by an edition published in 1900 by Jurgenson (copy in Moscow, Russian National Museum of Music, shelfmark 2/75028/K5), which reproduces the musical text of F_2 exactly.

The primary source of the present edition is thus F_2 , the corrected issue of the authorised first edition, which was published during Tchaikovsky's lifetime. For the violin, the individual part F_{2vn} is the primary source, since it displays the more complete and musically more logical reading with regard to phrasing and dynamics when compared to the violin staff in F_{2pf} . All instances in which we have given preference to readings from the secondary source (F_{2pf}) are noted in the following *Individual comments*, as are editorial modifications of presumed errors in the sources. Marks that are obviously lacking in F_2 due to the worn-out printing plates (for example, individual staccato or augmentation dots), but are still present in F_1 , have been added without comment in the present edition. Errors in F_1 which were corrected in F_2 are not indicated.

Slurs on grace notes, which are occasionally omitted in the sources, have been tacitly added, as have very few cautionary accidentals. Moreover, marks missing in the sources, which have been added for reasons of musical necessity or justified by analogy, are given in parentheses. In principle, beaming and stem directions follow the sources and have been circumspectly changed to match parallel passages in only a few cases. Smaller inconsistencies with regard to the exact position of dynamics have been adjusted without further comment.

The italic piano fingerings in the first piece, *Méditation*, come from the sources – they might even have been added by Tchaikovsky himself, who frequently made such indications in his autographs. In any case, the fingerings were authorised by him through their publication in F_1 .

Individual comments

I Méditation

- 1 pf: In F_{2pf} *espress.* is given under pf 1, but was certainly intended for the melody part; cf. also M 11.
- 22 vn: F_{2pf} , F_{2vn} have > on 1st note, presumably an error. Not adopted in our edition for musical reasons; cf. also parallel passages M 30, 63, 105, 113, 146.
- 24, 28 vn: F_{2pf} , F_{2vn} have slur only on 1st–2nd notes, in M 24 additional tenuto mark on 3rd note. Changed to match parallel passages M 20, 61, 103, 107, 111, 144, 177.
- 43 vn: End of the legato slur on beats 2–3 in accordance with F_{2pf} and analogous to M 126; in F_{2vn} slur extends to the bar line, but not continued after the line break. Cf. also comment on M 50.
- 44 vn: *f* in accordance with F_{2pf} and analogous to M 127; missing in F_{2vn} .
- 50 vn: End of the legato slur on beats 2–3 in accordance with F_{2pf} and analogous to M 133; in F_{2vn} ends on 1st note of M 51.
- 53 vn: In F_{2pf} , F_{2vn} legato slur on beats 2–3 begins one note later; changed to match parallel passage M 136. Cf. also M 43, 50, 52, 126, 133, 135.
- 54 vn: F_{2vn} erroneously has tie on 4th–5th notes, but cf. M 137. Deleted in accordance with F_{2pf} .
- 57 f. vn: In F_{2pf} , F_{2vn} the slur is divided between 1st and 2nd notes of M 58; changed to match M 56 f. and M 139–141.
- 58 vn: Slur on the two last notes in accordance with F_{2pf} and analogous to M 141; missing in F_{2vn} .
- 62 vn: F_{2pf} , F_{2vn} have tenuto mark on 1st note, presumably an error. Not adopted in our edition for musical reasons; cf. also parallel passages M 21, 29, 104, 112, 145.
- 76, 80 pf u: In F_{2pf} the slur begins one note later; changed to match M 78, 92, 94, 96.
- 82–90, 165–171 vn: In F_{2pf} , F_{2vn} the slurs on the trill terminations occasionally begin one note earlier or are completely missing; our edition standardises them.
- 83, 165 pf u: F_{2pf} has fingering 4 instead of 5 on 8th note, certainly an engraving error.

- 84 f., 87, 166–168, 170 pf u: In F_{2pf} the slur begins one note earlier; changed to match M 83, 86, 88–90, 165, 169, 171.
- 86 pf: F_{2pf} has *dim.* already on beat 2; changed to match vn.
- 88, 90 pf u: In F_{2pf} the slur ends one note later; changed to match M 83–87, 89, 165–171.
- 89 pf u: F_{2pf} has additional slur on 8th–9th notes; deleted analogous to M 83–87, 165–171.
- 114 pf u: Staccato dots are given as here in all sources. Apparently a conscious deviation here from the phrasing of the similar figures in M 109, 113, 116 (there without dots).
- 123 vn: F_{2pf} , F_{2vn} have *cresc.* only at M 124 beat 2. Changed to match M 40, 47, 130.
- 126 vn: F_{2pf} , F_{2vn} have \ll from 2nd to last note, deleted analogous to M 43 and in view of the *cresc.* already in M 123.
- 137 vn: Legato slurs in accordance with F_{2pf} and the parallel passage M 54. F_{2vn} lacks slur on beat 1 and on the septuplet, slur on beat 2 begins two notes later.
- 143 vn: End of slur in accordance with F_{2pf} ; one note earlier in F_{2vn} .
- 151 vn: Slur on beat 1 in accordance with F_{2pf} and analogous to M 68; missing in F_{2vn} .
- 154 vn: *ff* in accordance with F_{2pf} ; missing in F_{2vn} .
- 172 f. vn: F_{2vn} lacks tie and has reiteration of the *tr* in M 173; but cf. M 162 f. Our edition follows F_{2pf} .

II Scherzo

- 7 f. vn: F_{2pf} , F_{2vn} have additional staccato dots on 1st–2nd notes each time, but cf. M 31 f., 77 f., 189 f., 213 f., 259 f. Not adopted in our edition.
- 16, 40, 268 pf: F_{2pf} has staccato dot on 4th note each time; deleted analogous to M 46, 50, 86, 90, 198, 222, 228, 232, 272.
- 21 vn: F_{2pf} , F_{2vn} have *cresc.* on beat 2, but cf. *cresc.* in M 25 and parallel passage in M 203. Not adopted in our edition.
- 22, 24 pf u: F_{2pf} has accent on 1st note each time; deleted analogous to pf 1 and M 204, 206.

34 vn: F_{2pf}, F_{2vn} have 3rd note *c*¹ instead of *eb*¹, certainly an error. Our edition changes to match parallel passages in M 10, 80, 192, 216, 262.

38, 42, 84, 88, 200, 220, 270 pf l: F_{2pf} has staccato dot also on 2nd note each time; but cf. pf u and the analogous passages in M 14, 18, 196, 224, 266. Not adopted in our edition.

48 pf u: F_{2pf} has \natural on beat 1 inadvertently before *d*¹, but cf. vn and parallel passage M 230.

52 vn: F_{2pf}, F_{2vn} have staccato dot on 4th note, but cf. M 48, 230, 234. Not adopted in our edition.

56 pf l: F_{2pf} has staccato dot also on 4th note; but cf. pf u and parallel passage M 238. Not adopted in our edition.

77 f. vn: Staccato dot on 3rd note each time in accordance with F_{2pf} and analogous to M 7 f., 31 f.; missing in F_{2vn}.

189–193, 213–217, 259–263 vn: F_{2pf}, F_{2vn} have only one continuous \ll each time in M 191–193, 215–217, 261–263. Our edition changes the dynamic marks to match the parallel passages in M 7–11, 31–35, 77–81; cf. also the position of the \ll in pf.

203 vn: F_{2pf}, F_{2vn} have *p* already on M 202 beat 4; but cf. dynamic mark in pf. Changed here to match M 21.

224 pf u: F_{2pf} has $\gamma \gamma$ on beats 5–6, certainly an engraving error. Our edition adds eighth notes *d–eb* in accordance with parallel passage M 42.

232 vn: F_{2pf}, F_{2vn} lack staccato dots on 2nd–4th notes and have a slur on 3rd–4th instead of 2nd–3rd notes. Our edition changes the articulation to match the parallel passage in M 50.

241 vn: F_{2pf}, F_{2vn} have staccato dots on 4th–5th notes; changed to match M 59, 63 f., 245 f.

III Mélodie

19, 27 vn: *p* in accordance with F_{2pf}; missing in F_{2vn}.

55 pf u: In F_{2pf} beginning of slur one note later, changed to match M 51, 53, 57.

60, 62 pf l: F_{2pf} has ties only to the upper notes of the chords each time, certainly an engraving error.

Oh! chante encore

(O, spoj že tu pesnju)

Sources

A_L Autograph of the *Six Songs* (*Šest' Romansov*) op. 16, engraver's copy for F_L. Made between December 1872 and January 1873. Moscow, Russian National Museum of Music, Tchaikovsky Collection, shelfmark F. 88, no. 131. 16 leaves; the song *O, spoj že tu pesnju* is on leaves 8 verso to 11 recto. Autograph title: 6 | Романсовъ. | 1. Колыбельная пѣсня. | 2. Погоди! | 3. Пойми хоть разъ. | 4. О, спой же ту пѣсню. | 5. Такъ что же? | 6. Въ тѣмномъ адѣ. | соч. П. Чайковскаго | (Op. 16). The title page has further additions by the publisher and the censors.

F_L First edition of the *Six Songs* (*Šest' Romansov*) op. 16. St. Petersburg, W. Bessel, plate numbers 301–306, published 1873 (censor's authorisation 17/29 January 1873). Title: ШЕСТЬ | РОМАНСОВЪ | П. ЧАЙКОВСКАГО | (соч. 16^{ое}) | [a listing of the 6 individual numbers with price details follows] | (Въ одной тетради 2 р. 50 ") | [left:] Для низкаго голоса. [right:] Для високаго голоса. | [centre:] Собственность издателей для всѣхъ странъ | С. ПЕТЕРБУРГЪ у В. БЕССЕЛЯ и К^о | *Постаицковъ двора Е[го] И[мператорскаго] ВЕЛИЧЕСТВА | Комиссионероу Придворной Пѣвческой Капеллы. | МОСКВА, Петровка, домъ Матвѣевой № 12.* The song *O, spoj že tu pesnju* is on pp. 16–21 (plate number 304). Copy consulted: Moscow, Russian State Library, shelfmark W 6/31 (copy not earlier than 1888).

F First edition of the version for violin and piano, piano score with inserted violin part. St. Petersburg, W. Bessel, plate number 620, presumably published 1875. Title: "О СПОЙ-ЖЕ ТУ ПѢСНЮ" | РОМАНСЪ | П. И. ЧАЙКОВСКАГО | переложенный авторомъ. |

1. для фортепьяно и скрипки _____

Ц. 85 к. | 2. для одного фортепьяно _____

Ц. 60 к. | СОБСТВЕННОСТЬ

ИЗДАТЕЛЕЙ | С. ПЕТЕРБУРГЪ у

В. БЕССЕЛЯ и К^о. Copies consulted:

Editor's private collection;

St. Petersburg, National Library

of Russia, shelfmark М 630-4/32

(copy lacks violin part).

F_p First edition of the version for violin and piano, piano score.

F_{vn} First edition of the version for violin and piano, violin part.

ED French licensed edition of F. Paris, F. Mackar, plate number as F, published no later than 1888.

Title: ROMANCES | de | P. TSCHAIKOVSKY |

reduites pour le piano

seul par l'auteur. | РОМАНСЫ и

ПѢСНИ | П. ЧАЙКОВСКАГО |

переложенныя авторомъ | для

однаго фортепьяно въ двѣ руки. |

[...] 2^e [Oh, chante encore!]

transcription pour Violon et Pi-

ano [Prix net] 2 fr. [...] | FÉLIX

МАСКАР, Éditeur-Commission-

naire. | Paris, 22, Passage des

Panoramas (G^{de} Gallerie). | Pro-

priété exclusive pour France et

Belgique. Copy consulted: Paris,

Bibliothèque nationale de France,

shelfmark Vm⁷-5227(XVI,3).

About this edition

As the autograph of the version for violin and piano is lost, the first edition (F) serves as the primary source. The French licensed edition (ED) was printed from the same plates as F and has identical musical text. A posthumous reissue published in 1895 by Bessel, which we have also consulted, contains no differences in content from F either.

The autograph and first edition of the original version for voice and piano (A_L and F_L) have also served as important secondary sources. The violin arrangement follows the song source very closely, including in the piano accompaniment (for information on a few deliberate differences, see the *Preface*), so that with the help of A_L and F_L the many misprints in F, some significant, could easily be identified and remedied in our edition. We have not listed these

unequivocal corrections in the following *Individual comments*; there we have simply documented one editorial intervention and small differences between the individual part F_{vn} and the overlaid violin part in the piano score F_p. We have generally followed the latter in such cases.

Individual comments

- 22 f. vn: F_p, F_{vn} have slur from M 22 beat 3 to M 23 beat 3; changed to match M 27, 31, 81, 85.
- 35 f. vn: A_L, F_L have different melodic writing, in M 35 $\downarrow f^{\sharp 2}$, in M 36 beats 1–2 $\downarrow f^{\sharp 2}$. Undoubtedly a conscious alteration by Tchaikovsky in F.
- 71 vn: F_{vn} has only staccato dots, without slur; but cf. M 67.
- 77 vn: In F_{vn} beats 2–3 have only staccato dots, without slur; but cf. M 15, 115.
- 99 f. vn: F_{vn} lacks slur.
- 117 vn: F_{vn} lacks *a tempo*.

Deux Transcriptions No. 1 Andante funebre

Sources

- A_{SQ} Autograph score of the 3rd String Quartet in *e* \flat minor op. 30, engraver's copy for F_{SQ}. Moscow, Russian National Museum of Music, Tchaikovsky collection, shelfmark F. 88, no. 104. 22 leaves; the *Andante funebre* (movement III) is on leaves 13 recto to 15 verso. Date on last page of music: 18 February 1876, Moscow. Autograph title: *Посвящается | Памяти Ф. Г. Лауба. | Третий квартетъ | соч. П. Чайковского | оп. 30. (или 31?) | Февраль 1876. Москва*. Further additions by the publisher on the title page.
- F_{SQ} First edition of the 3rd String Quartet in *e* \flat minor op. 30, score. Moscow, P. Jurgenson, plate number 2985, published 1876. Title: *III^{me} QUATUOR ES-MOLL | Op. 30. | [left:] POUR 2 VIOLONS | ALTO ET VIOLONCELLE | CHEZ | P. Jurgenson | MOSCOU. | POUR L'ALLEMAGNE | A. CRANZ À HAMBOURG | A. VIENNE. | [right:] par | P. | TSCHAIKOWSKY*

| [below, centre:] *Partition 1 Rb Parties 4 Rb net | ARRANGEMENT 4^{me} par M^{lle} A. BATALINA 4 RB NET | Lith P. Jurgenson*. Movement III *Andante funebre* is on pp. 8 f. Copy consulted: Moscow, Russian State Library, shelfmark V 343/1a.

F First edition of the *Andante funebre* in the version for violin and piano, piano score with inserted violin part. Moscow, P. Jurgenson, plate number 3080, published 1877. Cover title: *Deux Transcriptions | pour | VIOLON AVEC ACCOMPAGNEMENT | DE | Piano | № 1. Andante du 3^{me} Quatuor | № 2. Humoresque Op. 10. | Composées et transcrites [sic] | PAR | P. TSCHAIKOWSKY. | Propriété de l'éditeur | MOSCOU CHEZ P. JURGENSON. [...] Title: *Andante | DU | 3^{me} | QUATUOR Op. 30 | DE | P. TSCHAIKOWSKY | arrangée | pour Violon avec Piano | par l'auteur | Propriété de l'éditeur | MOSCOU CHEZ P. JURGENSON. [...] IMPR. P. JURGENSON | Prix 80 cop. net*. Copy consulted: London, British Library, shelfmark h.2988.ee.(3.).*

- F_T Reissue with a new title page of F as part of the "First inexpensive Russian edition in separate volumes", piano score with inserted violin part. Moscow, P. Jurgenson, plate number "3080 T.96", published 1885. Cover title: *ИЗДАНИЕ ЮРГЕНСОНА | Т. 96. | П. Чайковский. | ПЕРЕЛОЖЕНИЯ | ДЛЯ СКРИПКИ | СЪ АККОМПАНИМЕНТОМЪ [sic] ФОРТЕПИАНО. | [below:] Собственность издателя. | Москва у П. Юргенсона. [...] Title: *P. TSCHAIKOWSKY. | Transcriptions | POUR | VIOLON | AVEC ACCOMPAGNEMENT | DE PIANO. | [below:] Propriété de l'éditeur. | MOSCOU chez P. JURGENSON. | St.-Petersbourg chez J. Jurgenson. Varsovie chez G. Sennewald. | Prix. 1 Rb. 50 c. The *Andante funebre* is on pp. 8–18 (piano score) and pp. 3–5 (individual**

part). Copy consulted: Editor's private collection (copy not later than 1890, dated according to publisher's advertisement on the last page).

- F_{TS} Reissue with a new title page, piano score.
- F_{Tvn} Reissue with a new title page, violin part.
- ED French licensed edition of F. Paris, F. Mackar & A. Noël, plate number as F, published no earlier than 1888. Title as cover title of F, but now with corrected line *Composées et transcrites* and new publisher's details pasted over: *PARIS, MACKAR & NOËL, Editeurs-Commissionnaires | 22, Passage des Panoramas (C^{de} Galerie) | PROPRIÉTÉ EXCLUSIVE POUR FRANCE & BELGIQUE | Tous droits d'exécution, de traduction, | de représentation et de reproduction réservés. Price details stamped on: PRIX NET 2 50*. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Vm⁷-5227(30,2).

About this edition

The autograph of the violin transcription of the *Andante funebre* mentioned in the *Preface*, which Tchaikovsky gave to Nadezhda von Meck who commissioned the work, is lost. It is therefore also unclear whether this autograph served directly as the engraver's copy for F, or whether a copy (now also missing) served this purpose, as, for example, was the case with the collection *Souvenir d'un lieu cher* op. 42 (see above).

The first edition (F) and reissue with a new title page (F_T) published during Tchaikovsky's lifetime were printed from the same plates and have an identical musical text except for one single detail in M 133 (cf. the comment on this below). By contrast, the numerous engraving errors present in F were not corrected in F_T or in ED, which uses the plates from F_T (with the new reading in M 133), but adopts the French title page of F.

We use F_T as the primary source for our edition; important secondary sources for rectifying its engraving errors are the autograph score and first edition of the score of the 3rd String Quartet in eb minor op. 30 (A_{SQ} and F_{SQ}). For the violin part we have given preference to the musical text of the individual part (F_{Tvn}) rather than the violin part in F_{TS} , as the articulation in the former is more carefully marked and shows some signs of having been checked through by a violinist (presumably Kotek); cf. for example the comments on M 93 and 107.

The phrasing in the piano accompaniment essentially closely follows the original version for string quartet, which is why we have considered it permissible to add missing slurs from the secondary sources in a few selected passages. These are listed in the following *Individual comments*, along with selected problems in the readings. However, obvious errors in the notes and accidentals in F_T that could be unequivocally corrected in our edition using the secondary sources have generally not been noted. This also applies to smaller precise details of slurring and to the positioning of \llcorner and \lrcorner .

Individual comments

1: F , F_T , ED lack tempo and metronome marking; they have just the title heading *Andante par P. Tschai-kowsky*. Added as in A_{SQ} , F_{SQ} . – A_{SQ} , F_{SQ} have f instead of fz ; F_{Tvn} lacks dynamics entirely.

4 vn: In F_T 2nd slur begins on 2nd note. Changed to match M 102; also thus in A_{SQ} , F_{SQ} (vn 1).

22 pf: F_{TS} lacks *cresc.*; added as in A_{SQ} , F_{SQ} , F_{Tvn} .

29 pf u: F_{TS} on beat 3 lower voice has γ instead of $\downarrow eb$; surely an engraving error. Changed to match M 115.

32, 35 pf: F_{TS} lacks \lrcorner ; added by analogy with M 38, 121, 124 and as in A_{SQ} , F_{SQ} (vn 2).

35, 38, 116, 124 pf u: F_{TS} has portato also on the tied notes. Not adopted by our edition as in A_{SQ} , F_{SQ} (vn 2); cf. also M 29 f.

35, 121 pf u: In F_{TS} on beat 1 portato starts only on 2nd note. Changed to match M 38, 124; also thus in A_{SQ} , F_{SQ} (vn 2).

45 pf u: In F_{TS} 3rd note erroneously eb^1 ; corrected to gb^1 as in A_{SQ} , F_{SQ} (vc).

45 f. pf u: In F_{TS} slur ends in M 45 on beat 4, in M 46 1st slur begins on beat 1. Changed to match M 41 f. vn; thus also in A_{SQ} , F_{SQ} (vc).

47 pf u: In F_{TS} 2nd slur only over beat 3; extended to beat 4 as in A_{SQ} , F_{SQ} (vn 2).

pf l: F_{TS} lacks slur over beat 2 and tie from beat 3; added as in A_{SQ} , F_{SQ} (vc).

48 pf l: In F_{TS} 1st slur only from 2nd note; extended as in A_{SQ} , F_{SQ} (vc).

51 pf u: F_{TS} lacks slurs over beat 2 upper voice and slur over beats 1–2 lower voice; added as in A_{SQ} , F_{SQ} (vn 2, va).

54 vn: F_T has one continuous slur over beat 4; in our edition as in A_{SQ} , F_{SQ} (vn 1).

57 pf l: F_{TS} lacks slur in lower voice from beat 3; added as in A_{SQ} , F_{SQ} (va).

59 f., 89–91 pf u: F_{TS} lacks slur over beats 1–2 upper voice in each case; added by analogy with M 88 and as in A_{SQ} , F_{SQ} (vn 2).

60 pf l: F_{TS} lacks slur over beats 1–2; added by analogy with M 59, 88–91.

68 vn: F_T lacks slur over beats 1–2; added by analogy with M 8 f., 18 f., 69, 93 f., 106 f.

75 vn: F_T lacks slur over beat 2; added by analogy with M 42 and as in A_{SQ} , F_{SQ} (vn 1).

85 pf l: F_{TS} on beat 1 lower voice erroneously has $\downarrow A\#/c\#$; corrected to $\downarrow B$ as in A_{SQ} , F_{SQ} (vc).

93 vn: Fingering 0 from F_{Tvn} .

107 vn: Tenuto marks as in F_{Tvn} ; F_{TS} has staccato dots instead.

115 pf u: F_{TS} surely erroneously ties 5th–6th notes upper voice. Changed to match M 29; also thus in A_{SQ} , F_{SQ} (vn 2).

121 pf u: In F_{TS} 7th–8th notes upper voice are portato and without tie; changed to match M 35, 38, 124.

133 vn: **ppppp** as in F_{Tvn} ; F , F_{TS} have **pppp**.

No. 2 Humoreske

Sources

A_{pf} Autograph of the two piano pieces *Nocturne* and *Humoreske* op. 10, engraver's copy for F_{pf} . Made between December 1871 and January 1872. Moscow, Russian National Museum of Music, Tchaikovsky collection, shelfmark F. 88, no. 110. 6 leaves, *Humoreske* on leaves 4 recto to 5 verso. Autograph title: *à mon ami | Vladimir Schilovskiy. | Deux morceaux | pour le piano | par | P. Tschaiïkovskiy. | op. 10. | № 1. Nocturne | № 2. Humoreske*. Below is the publisher's addition *Moscou chez P. I. Jurgenson. | 1689. 1690*.

F_{pf} First edition of the *Humoreske* op. 10 no. 2 for piano. Moscow, P. Jurgenson, plate number 1690, published 1872. Title: *A mon ami | VLADIMIR SCHILOVSKY | DEUX MORCEAUX | pour le | PIANO | par | P. TSCHAIKOVSKY | Op. 10 | № [1] Nocturne | [№] 2. Humoreske | [left:] № 1.2. à 60. [right:] compl. 1.15. | [centre:] MOSCOU chez P. J. JURGENSON | S: PETERSBOURG J. JURGENSON | 1689–1690. | Lum. II. И. Юргенсона*. Copy consulted: Moscow, Russian State Library, shelfmark Д 68/789.

F First edition of the *Humoreske* in the version for violin and piano, piano score with inserted violin part. Moscow, P. Jurgenson, plate number 3079, published 1877. Cover title: *Deux Transcriptions | pour | VIOLON AVEC ACCOMPAGNEMENT | DE | Piano | № 1. Andante du 3^{me} Quatuor | № 2. Humoresque [sic] Op. 10. | Composées et transcrites [sic] | PAR | P. TSCHAIÏKOWSKY. | Propriété de l'éditeur | MOSCOU CHEZ P. JURGENSON. [...]*. Lacks title page (cf. ED). Copy consulted: St. Petersburg, Library of the Rimsky-Korsakov State Conservatory, inventory number 1531.

F_{corr} First edition, a later, corrected issue, published in the 1880s. No copy traced, but see ED.

- ED French licenced edition of F. Paris, F. Mackar & A. Noël, plate number as F, published no earlier than 1888. ED is evidently based on a corrected later issue of F (see F_{corr}). Title: *EDITION JURGENSON | № 3079. | Humoreske (Op. 10) | COMPOSÉE | POUR LE PIANO | ET ARRANGÉE POUR | VIOLON AVEC PIANO | PAR | P. TSCHAIKOWSKY* | [below, new publisher's details pasted over:] *PARIS, MACKAR & NOËL, Editeurs-Commissionnaires | 22, Passage des Panoramas (G^{de} Galerie) | PROPRIÉTÉ EXCLUSIVE POUR FRANCE & BELGIQUE*. Stamped on price details: *PRIX NET 2*. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Vm⁷-5227(X,2).
- ED_S French licensed edition, piano score.
- ED_{vn} French licensed edition, violin part.

About this edition

As with the *Andante funebre* (see above), the autograph of the violin transcription of the *Humoreske*, owned by Nadezhda von Meck, must be regarded as lost, so that only the contemporary printed editions can serve as sources. However,

unlike its sister work, the *Humoreske* was corrected after publication of the first edition (F), which resolved many of the numerous engraving errors in the 1st issue. It has not yet been possible to trace a copy of this corrected issue (F_{corr}); however, part of the issue was reused for the French edition (ED), for which just the new publisher's details were pasted onto the title page, and which we have therefore chosen as our primary source. In the case of the violin part, we follow the somewhat more precise musical text of the individual part (ED_{vn}); as with the *Andante funebre*, this seems to have been checked through by a violinist (presumably Kotek), who probably also added the occasional bowing marks (cf. comment on M 21). A_{pf} and F_{pf} were consulted as secondary sources. The necessary corrections and standardizations made by the editor are listed in the following *Individual comments*.

Individual comments

- 1: A_{pf}, F_{pf} have tempo marking *Allegretto scherzando*; surely a conscious alteration by Tchaikovsky in F, ED to *Allegro scherzando*.
- 7 pf u: In ED_S last note has staccato dot, probably an engraving error. Changed to match M 1, 3, 5, 95, 97, 99, 101.

- 10–16 pf u: ED_S notates throughout in two parts with separate stems; changed to match M 22–28, 34–40, 104–110, 116–122.
- 15, 23, 35, 39, 105, 109, 117 vn: ED_{vn} erroneously has > first on beat 2; same mistake in ED_S except for M 105, 117; > missing entirely in M 23. Changed to match M 11, 27, 121.
- 21, 58, 62, 75, 115 vn: Bowing mark v is from ED.
- 65 vn: In ED_S 1st note g^2 instead of f^2 , but cf. M 82. Our edition follows ED_{vn}, A_{pf}, F_{pf}.
- 69–71 pf: In ED_S chords partly notated with two stems; changed to match the context.
- 84–87: These 4 cadence-like measures in vn are not found in A_{pf}, F_{pf}, and were newly composed by Tchaikovsky.
- 111 vn: Chord on beat 2 in ED_S is $g/g^1/d^2/g^2$, in ED_{vn} $g/d^1/g^1/g^2$. Changed to match M 17, 29.
- pf u: In ED_S 1st chord is ♩ instead of $\text{♩} \text{ 7}$; changed to match M 17, 29.
- 131 vn: In ED *pp* first occurs in M 132; changed to match pf.

Moscow, autumn 2021
Alexander Komarov